– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

Bleiben Sie stets informiert.

48.450 verteilte Auflage!

Studie zur Wehrpflicht
Seite 4

Frieden: Gestern, heute und morgen
Seite 6

08.11.2025 www.kurier-online.de 31. Jahrgang/45. KW

Rettungsaktion für das TATAMI – Altenburger Land macht Lärm in Erfurt

Sven Schrade dankt allen Teilnehmern, die sich zur Protestaktion vor dem Thüringer Landtag eingefunden haben. **Foto: Peter A. Schubert**

Schmölln/Erfurt. Die Hoffnung für das akut bedrohte Sport- und Freizeitbad TATAMI in Schmölln lebt. Am 30. Oktober 2025 versammelten sich rund 400 Menschen aus ganz Thüringen vor dem Erfurter Landtag zur zentralen Demonstration „Thüringer Bäder in Not“, um auf die brisante finanzielle Situation der kommunalen Bäder aufmerksam zu machen und den Erhalt der Thüringer Bäderlandschaft zu fordern.

Das Altenburger Land mobilisierte eindrucksvolle 120 Teilnehmer für die Demonstration in der Landeshauptstadt. Als Zeichen des Protests blieb das Sport- und Freizeitbad TATAMI an diesem Tag geschlossen.

Der Zuspruch war größer als erwartet

Ursprünglich war nur ein Bus geordert. Letztlich machten sich rund 120 Personen aus dem Altenburger Land in zwei von der Stadtverwaltung und den Stadtwerken Schmölln gemieteten Reisebussen der THÜSAC, zwei Kleinbussen des SSV Schmölln und fünf Pkw der Stadtwerke auf den Weg. Für jeden Mitreisenden hatte das TATAMI-Team einen Verpflegungsbeutel mit Brötchen, Würstchen, Müsliriegeln und Obst, gesponsert von regionalen Firmen wie dem Obstgut Geier, vorbereitet.

Bereits eine Stunde vor dem offiziellen Beginn trafen die ersten Mitfahrer vor dem TATAMI ein. Egal ob jung oder alt, ob Fan, Gelegenheitsbesucher oder Stammkunde: Die Rolle des Bades als Ort für Sport, Gesundheitserhaltung, Reha-Maßnahmen und zum Schwimmenlernen für Kinder ist allen extrem wichtig für das gesamte Altenburger Land. Auch der Ruf nach mehr Gerechtigkeit wurde geäußert, denn während Kulturbetriebe als zuschussbedürftig anerkannt seien, werde dies bei Hallenbädern wie dem TATAMI infrage gestellt.

Vor dem Landtag angekommen, entrollten die Demonstranten Plakate und Transparente, darunter auch eines, das die Kinder des Schmöllner Johanniter-Kindergartens gebastelt hatten. Die Delegation aus dem Altenburger Land war mit roten Luftballons, 100 Trillerpfeifen, und einer Feuerwehrsirene deutlich zu sehen und zu hören. Auch der Gößnitzer Bürgermeister Patrick Albrecht (parteilos) hatte sich der Abordnung kurzfristig angeschlossen und stellte eine ausreichend laute Beschallungstechnik bereit.

Das gemeinsame Ziel der Kundgebung

Die Aufnahme von 30 Millionen Euro Finanzhilfe pro Jahr für 40 Thüringer Hallenbäder in den Doppelhaushalt 2026/2027. Dies würde auch die Zukunft des TATAMI zunächst für zwei Jahre sichern und die dortigen 21 Arbeitsplätze erhalten.

Schmöllns Bürgermeister Sven Schrade (SPD) und Stadtwerkechef Severin Kühnast waren Organisatoren und Anmelder der zweistündigen Kundgebung. Neben Staatssekretär David Möller (SPD) und Gesundheitsministerin Katharina Schenk (SPD) sprachen auch Landtagsabgeordnete der anderen Fraktionen zu den Teilnehmern. Den Redebeitrag von Uwe Thrum (AfD) kommentierte Sven Schrade als einzigen und für einige Teilnehmer vollkommen unverständlich.

Nach der Kundgebung zeigte sich Bürgermeister Schrade nicht unzufrieden. Er schätzte die rund 400 Teilnehmer als Erfolg ein und ist sicher, dass Regierung und Abgeordnete das Problem erkannt haben. Dennoch müsse man nun „am Drücker bleiben“ bis zum 18. Dezember, dem Tag der Beschlussfassung über den Doppelhaushalt, um die Finanzhilfe zu verhandeln. Jetzt liegt es an den Landtagsabgeordneten in Erfurt, die Zukunft des TATAMI zu sichern.

Ob das hilft, steht auf einem anderen Blatt

Im Thüringer Landtag wurde in der 28. Plenarsitzung am selben Tag, nur dreieinhalb Stunden nach der Demonstration zum Erhalt der Thüringer Bäderlandschaft, der AfD-Antrag „Bäder retten – Sanierungsstau beenden, Schwimmfähigkeit sicherstellen“ (Drucksache 8/1271) mehrheitlich abgelehnt, nachdem vorher alle drei Ausschuss-Überweisungen durch CDU, BSW, SPD und DIE LINKE abgelehnt worden waren.

Hartnäckiger Kampf für das TATAMI – „Schwimmkatrin“ bekommt Post vom Ministerpräsidenten

Wenn es um den Erhalt des TATAMI geht, scheut Fitnessfachwirt Katrin Müller, in der Region besser bekannt als „Schwimmkatrin“, keinen Aufwand und nutzt alle Register des politischen Aktivismus, so auch ihren Instagram-Account. Müllers Engagement ist nicht auf die Straße beschränkt. Ihre Prä-

Fortsetzung auf Seite 2

Annahme von
Altgold
und
Altsilber
auch Zahngold (auch mit Zähnen), Gold- und Silbermünzen, Alt- und Oma-Schmuck, Bruchgold, defekte Ketten, Altgold, Altsilber (mit und ohne Steine), Silberbestecke sowie Edelmetall jeglicher Art
Juwelier
BAUMGARTL
im Kaufland in
04600 Altenburg-Nord,
Borna und Meerane.

TAXI
03447 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

SPARBROD
Heizöl
Gödern, Lindenstraße 10
Tel. 0 34 47/51 98 54

WIR KAUFEN IHR FAHRZEUG!
PKW ab BJ. 2009 mit Benzinmotor bis 100 TKm
+ Kreditablösung bei allen Banken.
Tel. 03447 / 37 54 85
Automobil Vertriebs KG
AUTOHAUS BODNER
An der B180 - Nobitz OT Münsa

Autolackierung & Karosseriebau
Dorfplatz 2 · 04603 Schelchwitz bei ABG
A.KLAGES
Tel. 0 34 47-37 51 68 · 01 70-28 98 252
info@autolackierung-klages.de
www.autolackierung-klages.de

Hemd & Höschen
Das Fachgeschäft von AA- bis N-Cup
- Nachtwäsche für Damen & Herren
- Bralettes/Bustiers
- Entlastungs-BHs
- Sport-BHs

SCHIESSER mey RINGELLA Anita
Anke Burkhardt · 04626 Schmölln
Markt 30 · Telefon 03 44 91/2 66 56
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-13 & 14-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

pro Altenburg äußert sich zur Haushaltssituation des Altenburger Landes

Altenburg. In der Osterländer Volkszeitung vom Wochenende wurde berichtet, dass Landrat Uwe Melzer (CDU) angekündigt hat, für das Haushaltsjahr 2026 keinen Haushaltsentwurf vorzulegen, um auf die dramatische Finanzlage des Landkreises hinzuweisen.

Diese Ankündigung hat erhebliche politische und rechtliche Tragweite – und sie darf so nicht unwidersprochen bleiben. Es ist nachvollziehbar, dass die stark steigende Kreisumlage die Städte und Gemeinden im Altenburger Land an die Grenze ihrer finanziellen Belastbarkeit bringt. Die strukturelle Unterfinanzierung durch Land und Bund ist real und gefährdet die Handlungsfähigkeit der Kommunen. Trotzdem bleibt der Landrat gesetzlich verpflichtet, eine Haushaltssatzung mit Haushaltsplan vorzulegen (§ 56 ThürKO).

Es ist Aufgabe des Kreistages, diesen Entwurf zu beraten, zu verändern oder abzulehnen – nicht des Landrats, auf die Vorlage vollständig zu verzichten. Ein solches Vorgehen macht den Landkreis handlungsunfähig und widerspricht geltendem Recht. Das ist kein legitimer Protest, sondern kann als Dienstvergehen gewertet werden.

Für uns als Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker der Stadt Altenburg ist es zudem entscheidend, die tatsächliche Höhe und Berechnungsgrundlage der Kreisumlage nachvollziehen zu können. Zwar ist der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Altenburg Mitglied des Kreistages, die Mitglieder des Stadtrates erhalten jedoch Informationen nur über die öffentlichen Beschlussvorlagen und Beratungsunterlagen.

Ohne einen eingebrachten Haushaltsentwurf bleibt diese Transparenz aus – und damit auch die Grundlage für eine sachgerechte kommunale Planung. Vor diesem Hintergrund hat die Fraktion pro ALTENBURG im Altenburger Stadtrat eine Anfrage an die Stadtverwaltung gestellt, um zu klären, welche finanziellen Auswirkungen eine Kreisumlagenerhöhung, wie sie im Zeitungsbericht skizziert wurde, auf den städtischen Haushalt und die freiwilligen Leistungen der Stadt hätte. Diese Bewertung kann aber nur erfolgen, wenn der Landkreis seinen Haushalt offenlegt und die relevanten Zahlen zur Verfügung stehen. Es darf nicht sein, dass Presse und Kommunen auf mündliche Aussagen angewiesen sind, ohne die Haushaltszahlen schwarz auf weiß zu sehen. Haushaltsklarheit, Transparenz und Öffentlichkeit sind Grundvoraussetzungen demokratischer Finanzpolitik. Brandbriefe allein reichen nicht. Ein ehrlicher, offengelegter Haushalt – auch mit Defizit – ist der erste Schritt, um die strukturelle Unterfinanzierung sichtbar zu machen und politische Lösungen einzufordern, anstatt die Handlungsfähigkeit der kommunalen Ebene weiter zu gefährden.

Peter Müller Fraktionsvorsitzender pro Altenburg im Altenburger Stadtrat

Geantwortet!

Altenburg. Am Donnerstag, dem 30. September 2025, schrieb uns die Stadtverwaltung Altenburg zum Artikel „Manipulation bei Wahl zum Altenburger des Jahres – Aufklärung durch unsere Anfrage angestoßen“ von pro Altenburg und unseren KURIER-Fragen, (1.11., Seite 2):, „In diesem wird zutreffend berichtet, dass die Stadtverwaltung einen Manipulationsversuch, der von einer IP-Adresse ausging, erkannt und neutralisiert hat. Die Ergebnisse der Wahl zum Altenburger des Jahres sind also korrekt.“

Die Redaktion

Vorstoß Dobrindt – Die Beweislastumkehr oder „Vom Recht zum Verdacht“

❶ **TICHYS EINBLICK – Es beginnt immer mit einem (vermeintlich) edlen Motiv. Freiheit endet nie mit einem Paukenschlag, sondern mit dem Satz: „Wer nichts zu verbergen hat, hat nichts zu befürchten.“ Die geplante Beweislastumkehr kehrt das Recht um und macht den Bürger zum Angeklagten seines eigenen Lebens.**

Es ist eine Erklärung, die folgenschwer ist: „Wir wollen eine Umkehr der Beweislast: Wer Vermögen besitzt, dessen Herkunft unklar ist, muss künftig beweisen, dass dieses Geld legal erworben wurde. Das ist ein echter Paradigmenwechsel“, erklärt Bundesinnenminister Alexander Dobrindt.

Selten hat ein Angriff auf die Freiheit nicht mit einem moralisch unanfechtbaren Satz begonnen: „Wir wollen nur das Böse (das Virus, den Terror, die Demokratiefeinde) bekämpfen! Wer sich nichts hat zuschulden kommen lassen, hat nichts zu befürchten.“ So klingt auch die neue Forderung nach einer Beweislastumkehr bei unklaren Vermögenswerten: Wer ehrlich erworbenen Reichtum besitzt, kann dies ja sicher lückenlos belegen. Clankriminalität und Geldwäsche werde hier der längste überfällige (und imho ohnehin nicht mehr zu gewinnende) Kampf angesagt. Sätze, die so beruhigend klingen wie die sanfte Hand des Staates auf der Schulter aller Rechtschaffenen, die sich allerdings schneller, als man: „Aber es ist doch nur eine Maske“ sagen kann, zu einem totalitären Würgegriff auswachsen kann. Alexander Dobrindt möchte, so heißt es, mafiöse Strukturen austrocknen. Wer könnte da ernsthaft widersprechen? Doch das Problem liegt, wie so oft, nicht im Ziel, sondern in der Methode. Denn die Beweislastumkehr ist kein Mittel des Rechts, sondern des Misstrauens und invertiert somit dessen Sinn. Ich bin damit einverstanden, dass mir Inhalte von Twitter angezeigt werden. Im Rechtsstaat gilt: Der Staat muss beweisen, dass du schuldig bist. Im Präventionsstaat gilt: Du musst beweisen, dass du unschuldig bist. Der Unterschied klingt semantisch fein, ist aber zivilisatorisch galaktisch. Es ist der Unterschied zwischen Bürger und Untertan. Zwischen Freiheit und Konzession. Genau genommen zwischen Aufklärung und Vorsintflut. Was Dobrindt hier vorschlägt, ist in der Logik der Macht so verführerisch wie gefährlich: ein Generalverdacht gegen Wohlstand. Der Besitz wird zur Hypothese, die Rechtfertigungspflicht zum Normalzustand. Das Eigentum verliert seinen Charakter als geschütztes Recht und wird zu einem provisorischen Duldungszustand, den man durch Transparenz und Kooperation mit der Obrigkeit erhalten muss.

❷ **Auf dem Weg zum autoritären Maßnahmenstaat – Putinisierung im Grundwertestaat**

Selbstredend wird betont, das alles diene nur der Bekämpfung des organisierten Verbrechens. Aber jede Ausnahme, die man ins Recht hineinfräst, bleibt nicht Ausnahme, sondern wird höchstwahrscheinlich Schule machen. Und wenn unsere Regierung besonders deutlich auf etwas hinweist, darf man mittlerweile getrost davon ausgehen, dass genau das Gegenteil beabsichtigt wird uns entsprechende Vorhaben längst in der Schublade liegen, während alle Kritiker, Mahner und Skeptiker der rechtsextremistischen Verschwörungsschwurbelei gezeiht werden und sich selbst verdächtig machen. Aber wohin soll das führen? Heute Clans, morgen Terroristen, übermorgen subversive „Desinformationsverbreiter“ und irgendwann jene, die sich zu lange weigern, ihre Konten offenzulegen, weil sie mindestens klammheimlich den Staat zu delegitimieren trachten und man andernfalls ja wohl leichterdings das Gegenteil beweisen könne? Anschlussfähig wie auch als Vorläufer zu betrachten ist in diesem Zusammenhang auch der Vorstoß Nancy Faesers, die ihrerzeit bereits auf den Weg brachte, im öffentlichen Dienst solle künftig nicht mehr der Dienstherr nachweisen müssen, dass ein Beamter tätig verfassungsfeindlich war – sondern der Beamte soll nachweisen, dass er verfassungstreu sei. Lesen wir diese Formulierung genauer, verstehen wir, worum es wirklich geht: Nicht mehr Schuld, Handeln, Tat, sondern der Beamte als Inhaber eines schwebenden Vorbehalts. So wird das Berufsbeamtentum zur Schaltzentrale eines Misstrauensstaats und die Freiheit, sich zu äußern, zur Lotterie des öffentlichen Dienstes.

Norbert Bolz im TE-Interview – Der Fall Bolz: Es geht um Einschüchterung

Das Prinzip der Unschuldsvermutung, der vielleicht schönste Gedanke der europäischen Rechtskultur, wird dabei leise unterwandert. Es wird nicht frontal abgeschafft, sondern situativ relativiert. Und genau darin liegt die eigentliche Raffinesse moderner, autoritärer Dynamik: sie kommt nicht mit Stiefeln, sondern mit Paragraphen und dem wohlwollenden Lächeln, es doch nur zu unserer aller Sicherheit und Bequemlichkeit zu unserem Besten richten zu wollen. Ein Schelm, wer vermutet, dass auf diesen leisen Sohlen gleichsam auch noch die Bargeldabschaffung daherkommt, um die lästigen, künftigen Nachweispflichten so angenehm und lückenlos (für den Bürger, selbstverständlich) gestalten zu können. Suspekt, wer hier die totale Kontrolle und den gläsernen Menschen insinuiert. Und auch historisch betrachtet, waren es nie die lauten Brüche, die den Rechtsstaat zerlegten, sondern die feinen juristischen Anpassungen, die immer nur den Feind (oder was dazu erklärt wurde) treffen sollten. Im Dritten Reich begann es mit der Pflicht jüdischer Bürger, ihr Vermögen offenzulegen. Niemand nannte das Enteignung, man sprach von Ordnung, Kontrolle, Transparenz. Diese orchestrierte Vernichtungsstrategie begann mit dem „Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“ (1933), das Juden aus dem Staatsdienst entfernte – ein scheinbar administrativer Schritt, der die soziale und wirtschaftliche Isolation einleitete. Mit den „Nürnberger Gesetzen“ (1935) definierte der Staat dann, wer „Jude“ war – die Voraussetzung, um systematisch entrechten zu können. 1938 mussten Juden ihr Vermögen über 5.000 Reichsmark offenlegen: eine bürokratische Vorbereitung auf die „Arisierung“, also den Zwangsverkauf oder die Enteignung ihres Besitzes zugunsten „arischer“ Käufer. 1941 schließlich vollendete die „Elfte Verordnung zum Reichsbürgergesetz“ diesen Prozess, indem sie das Vermögen deportierter oder geflohener Juden automatisch dem Staat zuführte.

Der Kampf gegen Rechts – Der Fall Bolz: Die Saat des Denunziantentums geht auf

Das zentrale Prinzip dieser Entwicklung war auch hier die Umkehrung der Beweislast: Nicht mehr der Staat musste Enteignungen rechtfertigen, sondern die Opfer mussten ihr Recht auf Eigentum nachweisen – und verloren es dadurch nahezu zwangsläufig. Eigentum, einst Garant individueller Freiheit, wurde zur administrativen Gnade.

Ein Rechtsstaat beruht allerdings auf diesen Grundpfeilern: der Eigentumsgarantie (Art. 14 GG) und der Unschuldsvermutung. Der Staat darf nur eingreifen, wenn er Schuld oder Unrecht beweisen kann – nicht umgekehrt. Wird diese Logik umgedreht, verwandelt sich der Bürger in einen potenziellen Täter, der seine Legitimität permanent zu belegen hat. Was gerade (wieder) geschieht, zerstört das Fundament bürgerlicher Freiheit: dass Eigentum und Recht nicht gewährt, sondern garantiert sind. Und dieses Prinzip, einmal gekippt, ließe sich unter der Argumentation der Bekämpfung jedwedes Straftatbestandes und jeder Gefahr auf alles nur Denkbare ausweiten, wobei ich an dieser Stelle unserem Apparat keine weiteren Inspirationen zur Verfügung stellen möchte und das dem sich gruselnden Leser überlasse.

Und spätestens jetzt sollte sich ein jeder die Frage stellen, in welch einem System er leben möchte.

❸ **Ein Muster wofür? – Innenminister von Thüringen: „Die AfD spioniert für Russland“**

Ein Rechtsstaat jedenfalls lebt nicht davon, dass er alle Verdächtigen findet, sondern dass er den Unschuldigen schützt. Selbst um den Preis, ein paar Schuldige laufen zu lassen. Ein Rechtsstaat ist nicht das System, das effizient jeden Verdacht eliminiert, sondern eines, das vorwillkürlich jeden Verdacht gegenüber dem Bürger einschränkt. Wer die Unschuldsvermutung gegen Effizienz tauscht, hat den Vertrag des Staates mit seinen Bürgern gekündigt, in welchem Eigentum, (Meinungs)Freiheit, das Recht auf Berufsschutz (und vor allem seine Ruhe) einst Rechte waren, nunmehr aber Privilegien, die man sich verdienen muss.

Haben wir im Test- und Impfregime ja kürzlich erst wieder gelernt. Und dann, wenn eines Tages ein Bürger, ein Dissident, ein Journalist darlegen muss, warum er dieses Buch besitzt, jenen Text geschrieben, ob er mit seinem „gesundheitsgefährdenden“ Verhalten andere womöglich in Gefahr gebracht oder weshalb er jene Summe auf dem Konto hat, dann wird man sagen: „Aber es ging doch nur gegen XY!“ So klingt es immer, kurz bevor es gegen alle geht.

Daniela Seidel

(Stand 26. Oktober 2025)

Rettungsaktion für das TATAMI

Fortsetzung von Seite 1

senz reichte bis ins Fernsehen. Ihre Teilnahme an der MDR-Talkshow »Fakt ist« brachte das Anliegen des TATAMI auf eine große mediale Bühne. Parallel dazu hält sie ihre Unterstützer durch regelmäßige Posts auf ihrem Instagram-Account auf dem Laufenden und nutzt so moderne Kommunikationswege, um den Druck aufrechtzuerhalten. Die Hartnäckigkeit und der breite Ansatz der „Schwimmkatrin“ haben nun eine beeindruckende Reaktion hervorgerufen: Sie erhielt eine persönliche Antwort von Ministerpräsident Dr. Mario Voigt. Der Politiker schrieb ihr mit Blick auf die Zukunft des TATAMI einen kurzen, aber hoffnungsvollen Satz: „Wir werden einen Weg finden.“

Diese knappe Zusage aus der Thüringer Staatskanzlei ist ein wichtiger moralischer Erfolg für Katrin Müller und alle Unterstützer des TATAMI. Es ist der Beweis, dass entschlossenes lokales Engagement auch in der Landespolitik Gehör findet und womöglich eine Wendung zum Guten bringen kann. Die ganze Region blickt nun gespannt auf die nächsten Schritte, um zu sehen, wie dieser „Weg“ konkret aussehen wird.

Peter A. Schubert

Der KURIER

Vor 30 Jahren es begann,
Wochenzeitung für jedermann.
Auf den Seiten steht viel Wahrheit,
die Redaktion sorgt für Klarheit.

Weltpolitik wird kommentiert,
Kultur und Sport sind integriert;
über den Landkreis Berichte,
Leserbriefe und Gedichte.

Für heimische Firmen der Ort,
um zu werben mit Bild und Wort.
Geburtstag oder Todesfall,
die Zeitung bringt es allemal.

Missstände werden aufgedeckt,
Politikmaßnahmen gecheckt.
Bei der kritischen Sichtweise
warten wohl keine Staatspreise.

Der KURIER, gehasst und geliebt,
ein Blatt, wie es nicht viele gibt.
Ein Beispiel für Meinungsvielfalt,
möge das Journal werden alt.

In guten und schlechten Zeiten
uns weiter hilfreich begleiten.
Man kann auf vieles verzichten,
auf's Wochenendblatt mitnichten.

Rainer Kirmse, Altenburg

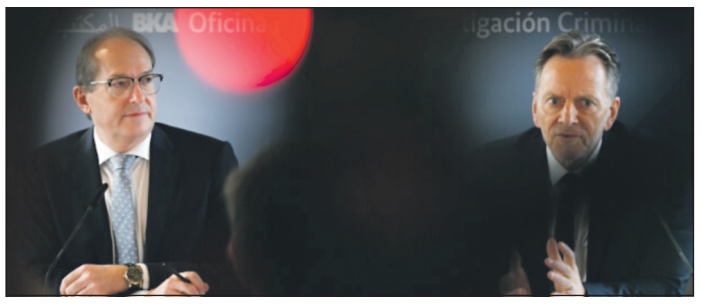
Kfz Handel
Auto-Leon
Reifendienst
An- und Verkauf ab Bj. 2006
Import – Export auch ohne TÜV
04603 Nobitz, OT Niederleupten, Hauptstr. 15
Mo.-Fr. von 10.30 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Reparaturen für unsere Kunden zum günstigsten Preis sowie TÜV
Tel. 01 62/4 06 20 05

Taxi und Mietwagen Michael Dunst
TAXI
0 34 47/47 63 69 Tel. 01 71/1 47 96 69

Wir gratulieren zum Jubiläum,
30 Jahre Altenburger Kurier.
Noch schwerer als starten ist durchhalten.
Aber wir unabhängigen Zeitungen
werden gebraucht.
Grüße von
Neues Gera
WOCHENZEITUNG FÜR DAS GERAER LAND
MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA
Ludwig-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera
www.neuesgera.de

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“
Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben, z. B. E-Mail an: redaktion@kurier-verlag.com



❶ *Foto: picture alliance/dpa/Arne Dedert/Bildschirmfoto KURIER*

❷ *Foto:Tichys Einblick/Bildschirmfoto KURIER*

❸ *Foto:Tichys Einblick/Bildschirmfoto KURIER*

SENIOREN-WOHNPARK KLAUSA

WOHNEN LEBEN WOHLFÜHLEN

Gesund und gut betreut - Was Sie wissen sollten:

Der Senioren-Wohnpark Klausa mit Tagespflege bietet weit mehr als Pflege und Betreuung.
Unser Ziel ist es, für eine hohe Lebensqualität zu sorgen – mit vorrausschauenden Angeboten, die Körper, Geist und Seele ansprechen. Dafür sorgen Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung und hoch qualifiziertes, motiviertes Pflege- und Betreuungspersonal.

Bewegung angepasst auf die Ressourcen der Bewohner

Yoga, auch im Sitzen
Sitztanz, Gymnastik
Tanztee u.v.m.
Spaziergänge
Ausfahrten

Wohnsituation/Barrierefreiheit bietet für jeden eine selbständige uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und somit die Förderung von sozialen Kontakten.

Gemütliche eingerichtete Zimmer oder Wohnen mit eigenen Möbeln
Besuch von Veranstaltungen
Selbständige Spaziergänge im Garten und Umfeld
Einkauf im hauseigenen Kiosk

Gesunde, vitaminreiche und demzufolge frisch gekochte Mahlzeiten

Auswahl zwischen 2-3 Gerichten / Wunschkost
Zwischenmahlzeiten mit Obst oder selbstgebackenem Kuchen
auch Wein und Bier sorgen für das Seelenheil der Bewohner

Fördermöglichkeiten

Wenn das eigene Vermögen nicht reicht, gibt es die Möglichkeit, Wohngeld beim Sozialamt „Hilfe zur Pflege“ zu beantragen, damit auch Menschen mit geringem Einkommen Zugang zu einer sehr guten Pflegeeinrichtung bekommen.

Wir helfen Ihnen gerne bei Antragstellung.

Sichern Sie sich Ihren Beratungs- und Besichtigungstermin zeitnah und nutzen Sie die Möglichkeit der Vorreservierung.

Du bist von unserem Qualitätskonzept überzeugt? Dann bewirb Dich jetzt als:

Pflegefachkraft oder Pflegehilfskraft

SENIOREN-WOHNPARK KLAUSA
Am Leinawald 47/48, 04603 Nobitz/Klausa
www.senioren-wohnpark-klausa.de

Ansprechpartnerin: Beatrice Lupzik
Tel. 03 44 94 - 78 0, EL0260@emvia.de
SO GUT WIE ZU HAUSE

Leuchtende Sicherheit für kleine Entdecker

Schmölln/OT Nöbdenitz. Große Freude in der „Nemzer Rasselbande“ in Nöbdenitz: Die Kinder durften sich über 45 neue Warnwesten freuen, die sie im Rahmen der bundesweiten ATU-Aktion „Glühwürmchen“ gewonnen haben. Damit ist der gesamte Kindergarten bestens für die dunkle Jahreszeit ausgestattet.

Mit der „Aktion Glühwürmchen“ bringt ATU anlässlich seines 40-jährigen Firmenjubiläums eine erfolgreiche Sicherheitskampagne zurück. Insgesamt verteilt die Werkstattkette 25.000 Kinderwarnwesten an Kindergärten in ganz Deutschland – ein starkes Zeichen für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit der Kleinsten im Straßenverkehr.

Bei der feierlichen Übergabe in Nöbdenitz überreichten Ronny Bock, Filialleiter ATU Gera-Bieblach und sein Kollege Andre Weidner die Westen persönlich an die Kinder und das Kindergarten-Team. Die kleinen „Glühwürmchen“ ließen es sich nicht nehmen, ihre neuen leuchtgelben Westen sofort stolz zu präsentieren.

Bürgermeister Sven Schrade zeigte sich begeistert von der Aktion: „Sicherheit im Straßenverkehr fängt bei den Kleinsten an. Ich freue mich sehr, dass unser Kindergarten ‚Nemzer Rasselbande‘ zu den Gewinnern zählt. Dank der leuchtenden Westen sind die Kinder auf ihren Wegen nun noch besser geschützt – und das sieht man auch an der Freude in ihren Gesichtern.“

Auch die Kindergarten-Leitung Madleen Krug bedankte sich herzlich bei ATU Gera für die Unterstützung: „Gerade in der dunklen Jahreszeit sind die Westen eine große Hilfe. Wir freuen uns, dass alle Kinder nun sicher und gut sichtbar unterwegs sind.“ Die Übergabe endete mit einem Gruppenfoto der Kinder in ihren neuen Warnwesten – ein strahlender Anblick, der zeigt, wie einfach und wirkungsvoll Sicherheit aussehen kann.

Stadtverwaltung Schmölln

Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Private Seniorenhilfe
Babette Dauskardt
Pflegefachkraft
0178-1357555
03447-8472459

Babette Dauskardt und Team
Seniorenhilfe im Altenburger Land

- Fachkundige hauswirtschaftliche Dienstleistung
- Professionelle Fensterreinigung sowie Gardinenpflege
- Begleitung zu Ärzten, besorgen von Rezepten und Überweisungen
- Einkaufsservice sowie Begleitung zu Einkäufen
- Zuverlässige Urlaubsbetreuung

Versorgung durch geschultes Stammpersonal

Neue Termine möglich ab sofort
im gesamten Altenburger Land bis
Schmölln sowie Meuselwitz und
Langenleuba-Niederhain und Umgebung.

Babette Dauskardt
03447/8472459 oder 0178/1357555

Abrechnung mit allen Krankenkassen.

Babette Dauskardt
Elie-Wiesel-Straße 48
04600 Altenburg

SUPER LEICHTE E-BIKES UNTER 20KG!!!

Beratungstermin unter:
03 44 91-8 00 68

Di-Sa Kapsgraben 5 in Schmölln

fahrrad-gerth.com

Über 400 E-Bikes SOFORT verfügbar!

Große repräsentative Umfrage – Studie zu Wehrpflicht und freiwilligen Alternativen

Hamburg. Vor dem Hintergrund einer veränderten außenpolitischen Bedrohungslage soll die Zahl der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr erhöht werden. Die Ergebnisse einer Studie aus dem Forschungsverbund MOTRA legen nahe, dass eine Wehrpflicht aufgrund einer großen freiwilligen Bereitschaft dazu offenbar nicht zwingend erforderlich ist.

Im Rahmen der Studie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt) wurden im Juli dieses Jahres 2.279 Personen im Alter von 18 bis 70 Jahren zu Wehrpflicht und Verteidigungsbereitschaft befragt. Erhoben wurde unter anderem, ob sie Interesse an einer freiwilligen, sechsmonatigen militärischen Grundausbildung hätten und ob sie bereit wären, Deutschland im Kriegsfall mit der Waffe zu verteidigen. Die Ergebnisse der repräsentativen Online-Befragung zeigen: Knapp 30 Prozent der Befragten lehnen jede Form einer Wehrpflicht ab. Unter den verschiedenen vorgeschlagenen Modellen findet mit 42 Prozent jenes die größte Zustimmung, das für Männer und Frauen gleichermaßen einen einjährigen Dienst vorsieht, bei dem aber frei gewählt werden kann, ob dieser innerhalb der Bundeswehr oder in sozialen Einrichtungen geleistet wird.

„Eine so große und aktuelle Befragung, an der auch hinreichend viele junge Erwachsene beteiligt waren, hat es zu diesem Thema außerhalb von MOTRA nur selten gegeben. Die derzeitige öffentliche Debatte stützt sich weitgehend nicht auf empirische Daten, in denen jüngere Menschen, die von dieser Frage besonders betroffen sind, auch angemessen repräsentiert sind“, erklärt Prof. Dr. Peter Wetzels. Das Team des Professors für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg hat die Erhebung in Kooperation mit dem GIGA-Team um Prof. Dr. Thomas Richter im Rahmen des „Monitoringsystems und Transferplattform Radikalisierung“ (MOTRA) durchgeführt. 18 Prozent aller Befragten mit deutscher Staatsbürgerschaft, die bislang weder Militär- noch Zivildienst geleistet haben, bekunden in der Befragung Interesse an einem freiwilligen sechsmonatigen Grundwehrdienst. Bei den 18- bis 29-Jährigen ist der Anteil mit 19 Prozent sogar noch etwas höher. Insgesamt wären zudem knapp 39 Prozent aller Befragten bereit, Deutschland aktiv mit der Waffe zu verteidigen. Bei den 18- bis 29-Jährigen sind es etwa 30 Prozent. 14 Prozent der Männer dieser Generation, die noch keinen Wehrdienst geleistet haben, äußern dabei sowohl eine Verteidigungsbereitschaft, als auch Interesse an einer sechsmonatigen militärischen Grundausbildung. Bei jungen Frauen sind dies sechs Prozent. Derzeit dienen etwa 182.000 Soldatinnen und Soldaten in der Bundeswehr. Um die Verpflichtungen gegenüber der NATO zu erfüllen, wird eine Aufstockung auf rund 260.000 aktive Kräfte angestrebt. „Rechnen wir die Ergebnisse unserer Studie hoch und berücksichtigen wir dabei noch, dass etwa die Hälfte dieser Freiwilligen untauglich sein könnte, dann ergibt selbst eine konservative Schätzung, dass mindestens 175.000 junge Männer und 70.000 Frauen im Alter von 18 bis 29 Jahren in der Bevölkerung zu finden sind, die für einen Dienst in der Bundeswehr auf freiwilliger Basis gewonnen werden könnten“, sagt Prof. Wetzels. „Über ein freiwilliges Modell ließe sich also – sofern es hinreichend attraktiv gestaltet wird – auch ohne Zwang eine erhebliche Verstärkung der Bundeswehr mit geeigneten jungen Erwachsenen erreichen. Zumindest empirisch besteht daher keine Notwendigkeit zur Wiedereinführung einer Wehrpflicht.“

Über die Datenerhebung

Das Institut für Kriminalwissenschaften der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg führt seit Ende 2022 gemeinsam mit dem German Institute for Global and Area Studies (GIGA) die Trendstudie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt) durch. Ziel ist es, die Auswirkungen internationaler politischer Ereignisse und gesellschaftlicher Entwicklungen auf Einstellungen und Lebensrealitäten in Deutschland zu untersuchen. Die Datenerhebung erfolgt durch regelmäßig wiederholte, standardisierte Online-Umfragen, die in Abständen von zwei bis drei Monaten unter repräsentativen Stichproben der erwachsenen Bevölkerung Deutschlands durchgeführt werden. Das Projekt ist Teil des von der Bundesregierung geförderten Forschungsverbundes „Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung“ (MOTRA). Er wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR), des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) und des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Frauen, Senioren und Jugend (BMBFSFJ) gefördert. Weitere Informationen: https://www.motra.info/

Universität Hamburg
Fakultät für Rechtswissenschaft

Gastbeitrag – Aussitzen ist keine Lösung,

… weil Aussitzen niemals funktioniert. Aus Unrecht wird eben kein Recht und aus Lüge keine Wahrheit, egal wie ausdauernd und oft es wiederholt wird. Und doch leben wir in einem Zustand, in welchem absolute Realitätsverweigerer die Schalthebel bedienen und uns als Gesamtgesellschaft sehenden Auges weiter ins Chaos stürzen. Denn würden deren oftmals sinnwidrigen Narrative wegbrechen, sie würden zugleich ihre angemaßte Deutungshoheit über die öffentliche Mei-nung verlieren. Beispielhaft kann hier der Umgang mit Russland genannt werden, welches nach meiner Bewertung weder Freund noch Feind für uns ist. Aber Russland war langjährig ein verlässlicher strategischer Partner als Energielieferant mit günstigen Preisen, welche der deutschen Industrie globale Wettbewerbsfähigkeit sicherten. Heute zieht man unseren Staat massiv auf die Seite der ukrainischen Kriegspartei, deren Handlanger augenscheinlich sehr aktiv am Terroranschlag auf die Nord-Stream-Pipelines beteiligt waren und von welcher sich zig tausende wehrdienstfähige Männer zu enorm hohen Lasten der deutschen Steuerzahler bei uns eingerichtet haben. Wehrdienstfähige Männer, welche weder ihre Heimat verteidigen, noch bei uns einer erwerbstätigen Arbeit nachgehen. Aber Deutschland pumpt ohne Unterlass Geld und Rüstungsgüter in die Ukraine und bereitet seine eigenen Streitkräfte für einen Einsatz zur Überwachung eines hoffentlich bald verhandelten Waffenstillstands vor. Das so festgestellt, muss gleichfalls erwähnt sein, dass Russlands Diktator Putin seinerseits mit seinem Angriffskrieg gegen die Ukraine jedwedes Völkerrecht bricht und selbst ein Kriegsverbrecher ist – Punkt. Anders als andere aggressive Mächte (China, USA, Iran …) zielt Putins Russland nicht zuerst auf politische, wirtschaftliche oder religiöse Einflussnahme, sondern vorrangig raumorientiert auf Gebietsexpansion. Dafür schickt Putin viele tausend russische Männer auf die ostukrainische Schlachtbank, denn seine Landsleute sind für ihn lediglich billiges Menschenmaterial und Mittel zum Zweck. Und darum sind auch stark vereinfachte Aussagen von AfD, Linkspartei oder BSW mindestens naiv, wenn nicht sogar gefährlich, dass die Ukraine nur die Waffen niederlegen müsste und sofort wäre Frieden mit Russland. Mit Blick auf diesen osteuropäischen Regionalkonflikt wäre Deutschland jedoch zu empfehlen sich herauszuhalten und selbst Neutralität zu wahren; nicht auf Seiten der Ukraine zu unterstützen, deren Handlanger terroristisch gegen vitale deutsche Interessen wirkten; auch nicht sich auf Seiten Russlands zu stellen, dessen diktatorischer Machthaber einen völkerrechtswidrigen Krieg verheerenden Ausmaßes führt. Gut beraten wäre Deutschland, würde es beide Kriegsparteien zu einer diplomatischen Lösung drängen und ansonsten mit Russland wie mit der Ukraine – im Sinne förderlicher Realpolitik – den Frieden bewahren und gute Verträge zugunsten unseres Landes als starke Wirtschaftsmacht schließen.

Gute und kluge deutsche Realpolitik muss dem Motto „Europa first“ folgen. Das ist notwendig, weil es Deutschland allein nicht schafft und weil die historisch-kulturelle Entwicklung des westlich geprägten Europas eine gemeinsame ist; weil 500 Millionen Europäer durch keine konkurrierende Macht ignoriert oder dominiert werden können. Deshalb brauchen wir auch die Rückkehr zur Wehrpflicht und dazu den Ausbau der gemeinsamen europäischen Außen- und Sicherheitspolitik, unabhängig vom Schutz durch US-amerikanische Atomwaffen und für sich allein wirkungsvoll abschreckend gegen jeden potenziellen Herausforderer (eben nicht nur ausschließlich gegen Russland). Eine gewaltige Hürde stellt dabei die notwendige Überwindung nationalstaatlicher Egoismen und eine vorrangige Identifikation der Menschen von Lissabon bis Warschau, von Oslo bis Athen als Europäer dar. Doch wird absolut nichts davon gelingen, wenn wir vom Bund bis zur Kommune weiter von Totalverweigerern der Wahrheit und Realität geführt werden. Denn wenn man immer neue Opfer islamistischer Gewalt und ein sinnwidriges, undemokratisches Brandmauer-Gehabe unter einer völlig überzogenen Rechtsextremismus-Rhetorik zu kaschieren versucht, dann wird das Volk über die wahren Übel unseres Zerfalls belogen.

Landkreis und Gemeinden im Altenburger Land stehen vielfach mit dem Rücken an der Wand, fiskalisch abgebrannt und handlungsunfähig selbst bei Pflichtaufgaben. Eine sinnwidrige Förderpolitik für nicht gebrauchte Vorhaben, bei stets hoch zu leistenden Eigenanteilen/überbordende Sozialausgaben für zu viele Sozialleistungsmigranten und Arbeitsverweigerer/überteuerte Prestigeobjekte einzelner größenwahnsinniger Kommunalpolitiker, welche konsequent in nicht auskömmlich finanzierbaren Dauerbaustellen enden (Lindenau-Museum, Landestheater, Spielewelt, Landesgartenschau …)/ enorm viele Millionen Euro Steuergeld verschlingende Erschließungsvorhaben für ein Industriegebiet, das kaum jemand will und für das es keine Nutzungsinteressenten gibt/Kommunalparlamente, in denen aus irrsinnig ideologischen Gründen einzelne Fraktionen, welche bis zu einem Drittel der Wählerschaft repräsentieren, konsequent von ihrer Mitwirkung ausgegrenzt werden/die stets weiterverfolgte, jeden naturwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Grundsätzen widersprechende Klima- und Energiepolitik und vieles andere mehr zerstören in immer größerem Tempo unsere Heimat. Würden die Verantwortungsträger, vom Landrat bis zum Gemeinderatsmitglied, aufhören sich dem Diktat von politischer Verblendung und Verblödung zu unterwerfen, dafür aber Parteigrenzen übergreifend geschlossen im Sinne unserer Bevölkerung agieren, es würde die Bundes- und Landespolitik zu dem zwingen, was seit zu vielen Jahren nicht oder weit ungenügend geschieht – einem Regieren zum Wohle des deutschen Volkes.

Uwe Rückert

(Stand 2. November 2025)

Ich glaube, es geht schon wieder los!

Leserbrief – Infektiologe Christoph D. Spinner rät bestimmten Personen zur Corona-Auffrischungsimpfung. Hier macht der Name alle Ehre – Spinner! Auch im TV laufen wieder Werbespots, die dazu aufrufen, seine Corona-Impfung auffrischen zu lassen. Natürlich soll man sich auch gegen Influenza (Grippe), Pneumokokken (Lungenentzündung) und Herpes Zoster (Gürtelrose) impfen lassen, so die Werbeparolen. Wer steckt dahinter und bezahlt die Werbespots? Natürlich die Pharmaindustrie. Denkt eigentlich irgendjemand darüber nach, was mit dem älteren Körper passiert, wenn ihm neben seinen schon reichlich verschriebenen Medikamenten auch noch Impfstoffe mit teilweise nicht nachgewiesenen Nebenwirkungen verabreicht werden!? Es scheint, dass der Wahnsinn kein Ende nimmt. Wieder werden die Verunsicherten, Folgsamen und Hörigen diesen Aufrufen folgen. Immer nach der Parole: „Na, wenn das die im Fernsehen sagen, wird das schon stimmen.“ Es ist nicht zu glauben, dass unerschrocken dieser Wahnsinn seine Fortsetzung findet. Allerdings ist das aber auch kein Wunder. Trotz nicht mehr zu verschweigenden schweren bis teilweise tödlichen Nebenwirkungen dieser Impfung, den nachgewiesenen Schädigungen durch die Isolation und Maskenpflicht, den katastrophalen Auswirkungen auf die Wirtschaft und den teilweise gegen das Grundgesetz durchgesetzten Eingriffen in unsere Persönlichkeitsrechte gibt es keinerlei Anzeichen dafür, dass die Sache irgendwie aufgearbeitet werden soll und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Da wird eine Enquete-Kommission gebildet, die in zwei Jahren ein Ergebnis präsentieren will.

Was soll da bitte schön herauskommen? Wo sind wir nur gelandet mit unserem Staat?

Man hat als Bürger weniger zu sagen als zu DDR-Zeiten. Man traut sich nicht mehr, seine Meinung zu sagen und wird als Schwurbler, Verschwörer bis hin zum Nazi beschimpft, wenn man nicht der vorgegebenen Linie folgt. Dieser kann man aber nicht mehr folgen, wenn man sieht, wer im Moment vorgibt. Politiker, die alle ihre Wahlversprechen innerhalb einer Woche nach der Wahl brechen, Kriegstreiber, die uns in den Untergang führen wollen, und eine Regierung, die gegen ihre Bürger und unser Deutschland regiert. Leute – wacht endlich auf, folgt denen da oben nicht mehr wie die Lemminge. Natürlich nicht mit Gewalt, aber mit der Stimme, wie wir es friedlich im Herbst 1989 getan haben.

Autor der Redaktion bekannt

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

Ökumenisches Pilgern am Reformationsfeiertag

Traditionell wurde auch die 22. Pilgerwanderung im großen Kreis mit einem Gebet und Gesang beendet und die Einladung für den 06.04.2026 ausgesprochen, wenn auf dem Viaduktweg die Ostermontag 23. Pilger-Wanderung stattfindet, ausgesprochen.

Mit Pianoklängen wurden die Pilger im Schwind-Pavillion Rüdigsdorf auf die Bildergeschichte von Amor und Psyche eingestimmt

Fotos (2): Peter A. Schubert

Kohrener Land. Traditionell wird am Reformationstag gepilgert.

Am 31. Oktober 2025 führte die inzwischen 22. Pilgerwanderung die Teilnehmer nach Sachsen. Zur Begrüßung in der St.-Michaelis-Kirche Frohburg gab es leckere Reformationsbrötchen und Kaffee oder Tee.

Der Reformationsandacht folgte ein Blick in die Geschichte dieser Kirche. Als ältestes schriftliches Zeugnis gilt die Urkunde des Altenburger Burggrafen für die Schenkung an die Kirchgemeinde der Stadt aus dem Jahr 1233. Diese Urkunde ist der wichtigste Beleg für den Beginn der belegten Stadtgeschichte Frohburgs.

Die katholische Kapelle St. Marien auf der gegenüberliegenden Straßenseite konnte auch besichtigt werden.

Nach dem kleinen Ausflug in die Frohburger Stadt- und Kirchgeschichte trafen sich die mehr als 50 Pilger zum traditionellen Aufbruch-Ritual, bei dem ein Einstimmungstext verlesen wird.

Die erste Etappe von Frohburg nach Streitwald wurde schweigend zurückgelegt.

Weiter führte der Weg entlang der Wyhra, wobei ein Teil des Weges der bis Ende 1967 genutzten Wyhratalbahn (Bahnstrecke zwischen Frohburg und Kohren-Sahlis) entsprach. Zum Mittagsgebet fanden sich die Pilger in der Kirche St. Ganglof ein und bekamen auch hier einen äußerst interessanten Einblick in die bis ins 12. Jahrhundert zurückreichende Geschichte dieser dreischiffigen Pfeilerbasilika.

Einen wohlschmeckenden Pilgerimbiss gab es dann im Evangelischen Bildungs- und Gästehaus Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis. Von der Pestalozzistraße ging es dann wieder hinunter ins Tal des Mausbaches, an dessen Ufer der schmale Weg in Richtung Rüdigsdorf führte.

Nach Besichtigung des Schwind-Pavillons nahmen die Teilnehmer im Saal Platz. Mit wohlklingender Pianomusik wurde die Erzählung des antiken Märchens „Amor und Psyche“ eingeleitet.

Als letzte Etappe ging es wieder entlang des Mausbaches in Richtung Linda. Angekommen am Lindenvorwerk schlossen die Pilger sich zu einem großen Kreis zusammen und beendeten die Wanderung mit einem Gebet und Gesang.

Am 6. April 2026 (Ostermontag) wird man zum 23. Mal „Aufbrechen – Unterwegssein und Ankommen“ auf dem Viaduktweg.

Peter A. Schubert

Einladung zum 7. Kulturstammtisch Schmölln

Schmölln. Die Stadt Schmölln lädt alle Interessierten herzlich zum 7. Kulturstammtisch ein. Dieser findet am Mittwoch, 19. November 2025, um 17.00 Uhr im Knopf- und Regionalmuseum Schmölln statt. Nach dem letzten Treffen am Hillerturm steht diesmal das Knopf- und Regionalmuseum im Zentrum. Als Ort, der die Schmöllner Knopftradition und die regionale Geschichte lebendig vermittelt, bietet das Museum nicht nur spannende Einblicke in die Vergangenheit, sondern auch Raum für Ideen, wie Kultur und Geschichte künftig noch stärker verbunden und erlebbar gemacht werden können. Im Austausch sollen Perspektiven entwickelt werden, wie das Museum stärker in das kulturelle Leben der Stadt eingebunden werden kann – etwa durch Kooperationen mit Schulen, thematische Veranstaltungen oder neue Vermittlungsformate. Auch aktuelle Projekte und Initiativen aus Schmölln werden vorgestellt und diskutiert. „Das Knopf- und Regionalmuseum ist ein kulturelles Aushängeschild unserer Stadt. Es bietet viele Möglichkeiten, Tradition und Gegenwart miteinander zu verbinden. Beim Kulturstammtisch möchten wir gemeinsam überlegen, wie wir dieses Potenzial weiter nutzen können“, erklärt Maja Persch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Schmölln. Die Stadt Schmölln freut sich auf zahlreiche Teilnehmende, die mit ihren Ideen und ihrem Engagement zur kulturellen Vielfalt der Stadt beitragen möchten. Eine Anmeldung unter presse@schmoelln.de ist zur Planung der Veranstaltung gern gesehen.

Stadtverwaltung Schmölln

Wieder brandaktuell:

ZFC-FUSSBALL-REPORT

- Anzeige -

■ **Regionalliga Nordost: 15. Spieltag**

Samstag, 8. November 2025, 14.00 Uhr, BSG Chemie Leipzig – ZFC Meuselwitz

Stadion: Alfred-Kunze-Sportpark, Am Sportpark 2, 04179 Leipzig

■ **Ersatzgeschwächter ZFC verliert deutlich gegen Chemnitz**

Die Vorzeichen standen schon nicht optimal: Neben den eh schon verletzungsbedingten Ausfällen musste unser ZFC auch noch drei Sperren verkraften. Am Ende konnte Zipse das nicht kompensieren und zog am Sonntag, dem 2. November 2025, gegen den Chemnitzer FC mit 1:4 den Kürzeren. Nach richtig starken Zipsendorfer Anfangsminuten, in denen es sogar eine Großchance gab, spielten sich die Chemnitzer in die Partie hinein und gingen nach gut einer Viertelstunde durch Ex-Zipse-Kicker Johannes Pistol in Führung. Kurz vor der Pause konnten die Gäste durch einen schönen Schlenzer von Maurizio Grimaldi diese Führung sogar ausbauen. Zipse gab sich zwar nicht auf, musste aber in der Anfangsphase der zweiten Hälfte auch noch den dritten Treffer, ebenfalls durch einen schönen Schuss von Maurizio Grimaldi, hinnehmen. Damit war der Drops natürlich gelutscht. Unsere Mannschaft konnte zwar durch einen Elfmetertreffer von Andy Trübenbach nochmal zwischenzeitlich verkürzen, doch die Gäste legten durch einen ebenfalls vom Punkt erzielten Treffer von Dejan Bozic den vierten Treffer nach und so hieß es am Ende: ZFC eins, CFC vier.

■ **Pokalviertelfinale steigt in Dachwig**

Der Thüringer Fußballverband hat die Auslosung der Viertelfinalspiele im Landespokalwettbewerb vorgenommen. Für den ZFC Meuselwitz ergibt sich dabei eine Neuauflage des letztjährigen Finals – diesmal jedoch auswärts beim FC An der Fahner Höhe in Dachwig.

Gespielt wird am 15. November 2025, voraussichtlich um 13.00 Uhr.

■ **2. Männer | Kreisoberliga Ostthüringen**
Nächstes Punktspiel: So., 09.11.2025, 14.00 Uhr, Rasensportverein Altenburg – ZFC Meuselwitz II

■ **Frauen Landesklasse Nord Sachsen**
Nächstes Punktspiel: So., 16.11.2025, 14.00 Uhr, ZFC Meuselwitz II – Radefelder SV

GROSSE SKI- & SNOWBOARD-BÖRSE

AN- UND VERKAUF von gebrauchten Alpinski, Skistiefel, Bindungen, Snowboards und Boots gegen einen Gutschein im Wert des angekauften Materials. Der Gutschein kann dann zum Kauf von Winter-Hartware eingesetzt werden.

IDEAL AUCH FÜR EINSTEIGER.
Hier können Groß und Klein günstig die ersten Paar Ski oder das erste Board für den Start in den Wintersport finden.

SCHNÄPPCHEN DER VORSAISON.
Es erwatet Sie eine beeindruckende Auswahl mit vielen Schnäppchen aus der Vorsaison!

04603 WINDISCHLEUBA
Fünfminutenweg 3
gegenüber OBI-Altenburg

INTERSPORT®
GÜ-SPORT

ONLINE-SHOP
www.gue-sport.de

Reisen und Events
www.guesport-reisen.de

Friedenstauben und Volkslieder – Thüringer Trachtenjugend in Aktion

Neben dem Singen von Volksliedern war auch das Basteln von Friedenstauben im Programm. ***Foto: Katrin Lange***

Bad Sulza/Bad Kösen. Einhellig war die Stimmung im Hof der Rudelsburg am zweiten Freitagnachmittag im Oktober nicht. Die Betreuer der Herbstferienaktion der Thüringer Trachtenjugend wollten ein Lied anstimmen, der Nachwuchs lieber an den Tischen in Ruhe pausieren. Betreuerin Juliane hatte bereits am Vortag mit den Teilnehmern der Herbstferienaktion das Lied „An der Saale hellem Strande“ ausreichend eingeübt. Singen: Das große Manko – nicht nur im Thüringer Landestrachtenverband, sondern auch in der Thüringer Trachtenjugend und offensichtlich im Lebensalltag. Doch es gibt Liedzettel, es wird überredet. Alle singen doch mit, es klingt ein wenig träge und dann doch melodisch. Andere Touristen blieben stehen und summten mit. Ein Anfang ist gemacht und in Zukunft wird die Thüringer Trachtenjugend wieder mehr Volkslieder singen. Es lohnt sich immer wieder in die Region an der Saale um Bad Kösen zu kommen. Die Schiffe von Bad Kösen zum Anleger Rudelsburg verkehren mehrmals täglich und die Thüringer Trachtenjugend hat die Zeit an Bord der MS Bad Kösen unwahrscheinlich genossen. Die Jugendherberge im benachbarten Bad Sulza unter Leitung von Detlef Rost bot einen einwandfreien Service. Alle lobten das gute Essen und den umfassenden Service. Auf jeden Wunsch wurde eingegangen, eine Lösung gesucht und gefunden.

Es ging jedoch nicht nur um Ausflüge in die Region, die Trachtenjugend setzte wichtige Vorhaben fort. Zum Beispiel das Projekt FRIEDEN: Gestern, Heute & Morgen, an dem die sie beteiligt ist. Dafür wurden eine Menge Friedenstauben gefaltet, die zum Projekttag Ende Oktober in Altenburg den Veranstaltungsraum schmückten. Vorher hatte Tanzleiter Jürgen im Rittersaal noch mit allen Tänzern an der Tanzfolge der Thüringer Trachtenjugend gearbeitet.

Für Aufregung sorgte die Nachtwanderung am ersten Tag. Nervenkitzel pur, besonders weil manche Kinder und Betreuer schon gern geruht hätten. Los ging es am späteren Abend und ins Bett kam man tatsächlich erst kurz vor Mitternacht. Taschenlampen spielten

Die Thüringer Trachtenjugend besucht bei ihrer Herbstferienaktion das Gartenhaus Nr. 2 von J.W. Goethe in Bad Sulza. ***Foto: Dirk Koch***

kaum eine Rolle. Meter für Meter gewöhnten sich die Augen an die Dunkelheit und alle lernten, sich auf die anderen Sinne zu verlassen, beispielsweise auf das Gehör. Natürlich absolvierten die Truppe Programmpunkte, die ganz speziell mit Bad Sulza zu tun hatten, wie den Besuch von Goethes Gartenhaus Nr. 2 und des Gradierwerkes. **Dirk Koch, Landesjugendleiter der Thüringer Trachtenjugend**

Im fliegenden Salon fliegt die Friedenstaube

Fotos (2): Dirk Koch

Altenburg. Schon beim Eintreten zur Veranstaltung Ende Oktober wurden die Interessenten vom einmaligen Flair der Farbküche Altenburg in den Bann gezogen. Hier verschmelzen bürgerschaftliches Engagement, Ideenreichtum, Vielfalt und Region. Im Rahmen des „Fliegenden Salons“ fand diese Veranstaltung statt, zu der das Buch „Frieden: Gestern, Heute und Morgen“ vorgestellt wurde. Initiatorin Katrin Lange aus Ponitz, dem Geburtsort Thumbshirns, begrüßte die Gäste. Allgemein erinnert wurde an die Linde am Dreierhäuschen in Merlach, die 1650 anlässlich Thumbshirns Rückkehr von den Friedensverhandlungen gepflanzt wurde. Sie gilt bis heute als regionales Friedenssymbol mit einer Ersatzpflanzung.

Buchvorstellung „Frieden: Gestern, Heute und Morgen“ zur regionalen Friedensbewegung um Wolfgang Conrad von Thumbshirn

Dr. Maria-Elisabeth Brunert von der Universität Bonn beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Westfälischen Frieden und kommt im Zusammenhang mit Thumbshirn immer einmal wieder ins Altenburger Land. Sie erläuterte in der Podiumsdiskussion, dass der Westfälische Frieden nicht nur ein einfacher Friedensvertrag war, sondern umfangreiche Regelungen erarbeitete, die im „Alten Reich“, dem damaligen deutschen Kaiserreich, bis zu dessen Auflösung im Jahr 1806 galten. Ein weiteres Gesprächsthema war die Sprache bei den Verhandlungen in Osnabrück und Münster. Deutsch, Schwedisch, Französisch – alles wurde benutzt, doch auch sehr viel Latein. Das Lateinische war gewissermaßen ein gemeinsamer Nenner im Sprachbereich, alle Gesandten verfügten über Kenntnisse.

Dabei stellte sich im Podium die Frage, welche Sprache sollte man heute bei so einer Zusammenkunft verwenden? „Es könnte das Englische sein, denn das beherrschen ja in der Regel heute die meisten, besonders die Diplomaten.

Es hätte gegenüber dem Lateinischen von damals sogar den Vorteil, dass es von einer großen Gruppe der Menschheit verstanden würde, da es in zahlreichen Ländern zur Schulbildung gehört“, so warf Alina Kröber ein, die Zeitgeschichte in Potsdam studiert und aus dem Altenburger Land stammt.

Doch wie wird der Frieden heute und morgen aussehen? Die Situation in der Welt bewegt viele Menschen, und darauf ging besonders Volkmar Vogel ein, der viele Jahre Abgeordneter des Deutschen Bundestages war und auch im Straßburger Europarat dabei war. „Miteinander reden und keinen ausschließen. Darin liegt die Basis“, so gab er kund. Er meinte, es sei keine gute Grundlage für die weitere Entwicklung Europas gewesen, Russland nach der Annexion der Krim das Stimmrecht im Europarat zu entziehen. Damit wurde eine ungute Entwicklung begründet. Maria-Elisabeth Brunert fügte hinzu, dass an den langjährigen Verhandlungen zum Westfälischen Frieden alle Beteiligten ihre Stimmen hatten. Auf diese Weise könne der Westfälische Frieden ein Vorbild für heutige Vorgehensweisen sein. Interessant die Tatsache, dass die Abgesandten zu den Verhandlungen ihre Ehefrauen mitbrachten. So war dieser Friedenskongress eine erste diplomatische Zusammenkunft, an der Frauen teilnahmen. Zum Abschluss des impulsreichen Vormittages begleitete Peter Klukas, Pfarrer des Kirchspiels Gößnitz-Ponitz, das Lied zum Merlacher Lindenbaum, der ja bis heute als Symbol für die Friedensbewegung um Thumbshirn steht. Die Zeit auf dem Podium war viel zu kurz und alle hätten sich gern noch weiter ausgetauscht. Die Friedenstaube fliegt, das wurde nicht zuletzt dadurch deutlich, dass die Farbküche durch zahlreiche Papierfriedenstauben geschmückt wurde, die während der gerade zu Ende gegangenen Herbstferienaktion der Thüringer Trachtenjugend gefaltet wurden. Dirk Koch von der Thüringer Trachtenjugend hatte die Podiumsdiskussion des Tages geleitet, die Trachtenjugend ist generell umfangreich ins Projekt eingebunden. Ein Gesprächsthema bei der Tour durch Altenburg wurde der Grabstein Thumbshirns, der sich an der Brüderkirche befindet. Angeregt durch das neue Buch kam Maria-Elisabeth Brunert mit Anwesenden ins Gespräch und schlug vor, ein nächstes Projekt könne doch durchaus die Restaurierung des Grabsteins sein. Der Bedarf dazu ist hoch. Ansonsten konnten sich die Teilnehmer der Veranstaltung ein Bild der Stadt Altenburg machen, wie sie Thumbshirn einst gekannt hatte.

Katrin Lange bedankte sich noch einmal bei allen Mitwirkenden und ist froh, dass die Problematik der regionalen Friedensbewegung um und nach Thumbshirn gut verständlich zwischen zwei Buchdeckel gefasst ist.

Dirk Koch

Foto: privat

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club

Der Swift.
Serienmäßig erstaunlich.*

* Echt viel drin. Schon in der Basisausstattung.

Für 99 EUR mtl. leasen[1]

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO_2-Emissionen: 98 g/km; CO_2-Klasse: C

Autohaus Martin GmbH
Fünfminutenweg Nord 2 · 04603 Windischleuba
Telefon: 03447 85210 · Telefax: 03447 85211
E-Mail: martin@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/martin

[1] Leasingbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin). Auf Basis des Fahrzeugpreises: 20.000,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 5.000 km; Leasingsonderzahlung: 2.000,00 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 99,00 Euro; zzgl. einmalig 1.300,00 Euro Bereitstellungskosten und einmalig 200,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 6.752,00 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Aktionszeitraum: bis 31.12.2025.

SUZUKI

Sperrungen

Altenburg/OT Ehrenberg. – *„Zur Fasanerie“:* Am Donnerstag, dem 6. November und Freitag, dem 7. November kommt es zur Sperrung des Abschnittes zwischen der Schlossstraße 25 und Zur Fasanerie 6, ebenfalls in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr. Grund sind Inspektionen am Abwasserkanal.

Altenburg. – *Mittelstraße:* Am Donnerstag, dem 6. November, kommt es zur Sperrung der Mittelstraße, betroffen ist der Bereich der Hausnummern 16 a - d. Grund sind Kanalinspektionen.

– *Brückchen:* Am Dienstag, den 11. November, kommt es zu einer Sperrung.

Stadtverwaltung Altenburg

Polizeibericht

Thonhausen. In der Nacht vom 29. Oktober, 17.00 Uhr, bis zum 30. Oktober, 9.00 Uhr, kam es in der Dorfstraße zu mehreren Einbrüchen auf Privatgrundstücke. Unbekannte Täter verschafften sich unbefugt Zutritt zu insgesamt neun Grundstücken und brachen in mehrere Nebengebäude und Scheunen ein. Dabei wurden unter anderem sechs Kettensägen, ein Laubbläser, diverse Werkzeuge sowie etwa 100 Euro Bargeld entwendet. In vier Fällen blieb es beim Versuch. Der entstandene Sachschaden ist gering, der Beuteschaden hingegen liegt im unteren fünfstelligen Bereich. Die Kriminalpolizei Altenburg hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 03447/4810.

Gößnitz. Unbekannte Täter entzündeten zwischen dem 30. September und dem 29. Oktober ein Bündel Wunderkerzen in einem Lüftungsrohr auf dem Gelände der Kläranlage in der Zwickauer Straße. Durch die Hitzeeinwirkung entstand ein vierstelliger Sachschaden an der Belüftungsanlage und einer Garage. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung durch Brandlegung.

Altenburg. Im Zeitraum von 14. Oktober bis 1. November brachen bislang unbekannte Täter in eine Kleingartenanlage in der Zwickauer Straße gewaltsam eine Laubentür auf bislang unbekannte Weise auf. Anschließend entfernten sich die Täter in unbekannte Richtung, ohne Gegenstände zu entwenden. Es entstand ein Sachschaden im niedrigen dreistelligen Bereich. Die Polizei hat ein entsprechendes Ermittlungsverfahren eingeleitet. Zudem werden Zeugen gebeten, die sachdienliche Angaben machen können, sich unter der Telefonnummer 03447/4810 bei der Polizei zu melden. (Bezugsnummer: 0285546/2025)

Altenburg. Am Sonntagvormittag (02.11.2025) wurde gegen 11.15 Uhr in einem leerstehenden Mehrfamilienhaus „An der Glashütte“ in Altenburg ein Brand festgestellt. Im zweiten Obergeschoss haben dort abgestellte Möbel gebrannt. Nach derzeitigen Erkenntnissen wurde das Feuer vorsätzlich mittels Brandbeschleuniger gelegt. Die Schadenshöhe ist bislang nicht bekannt. Die Kriminalpolizei Altenburg hat die Ermittlungen wegen Brandstiftung aufgenommen.

Schmölln. Der unbekannte Täter gelangte in das Kellerabteil eines Mehrfamilienhauses und brach dort mittels eines Hebelwerkzeuges einen Keller auf. Aus diesem entwendete er ein hochwertiges E-Bike und eine Bohrmaschine. Der Tatort befindet sich in der Grüntalstraße. Der Tatzeitraum beläuft sich auf die Abendstunden des 30. Oktobers bis zum Vormittag des 1. Novembers.

Landespolizeiinspektion Gera

(Stand: 27. Oktober 2025)

Dem Fachmann über die Schulter geschaut

Heute: Zu Besuch bei Voestalpine in Schmölln

Schmölln. In der großen Produktionshalle der Voestalpine in Schmölln arbeiten Pressen mit 250 bis 3.000 Tonnen Druckkraft. Sie stanzen, ziehen und formen aus Stahl- und Aluminiumrollen präzise Komponenten für die Automobilindustrie. Jede Woche werden im Werk rund 1.200 Tonnen Material verarbeitet.

Vom Coil zum fertigen Teil

Am Anfang jedes Produktionsschritts steht das Coil, eine tonnenschwere Stahlrolle. Aus diesem Rohmaterial entstehen im Werk mehr als 900 unterschiedliche Teile. Die kleinste Presse des Werks mit 250 Tonnen fertigte beim Besuch des KURIER Kolbenführungsringe, die im Antriebsbereich eingesetzt werden. Auf der nächstgrößeren 400-Tonnen-Presse laufen Radeinbauten. Die beiden 630-Tonnen-Anlagen übernehmen komplexere Umformungen mit Transferbetrieb und stellten an diesem Tag ein Teil zur Verstärkung der Stirnwand und des Querträgers her. Die Schwergewichte in der Halle, Pressen mit 1.000, 1.600, 2.500 und 3.000 Tonnen Druckkraft, dickeren Stahl oder V2A-Edelstahl. Dort entstehen unter anderem Ölwannen in fünfstelligen Stückzahlen pro Woche, Schutzbleche mit direkt eingeschnittenen Gewinden oder Kofferraum-Schließteile, bei denen Muttern und Nieten automatisch eingepresst werden. Die Vielfalt an Pressen erklärt sich aus den unterschiedlichen Materialstärken. Während Blech aus Aluminium bereits mit geringerem Druck verarbeitet werden kann, benötigt dickeres Stahlblech oder Edelstahl die volle Kraft der Großpressen.

Präzision und Sicherheit

Hauptsächlich produziert Voestalpine sicherheitsrelevante Bauteile. Dazu zählen zum Beispiel Verstärkungen, die im Fahrzeugrahmen verbaut werden und im Falle eines Unfalls Aufprallenergie absorbieren, um die Passagiere besser zu schützen. Für diese Teile kommen teils hochfeste Stähle zum Einsatz, die warm umgeformt und anschließend unter Druck abgekühlt werden, um besonders widerstandsfähig zu sein.

Karrierechancen im Presswerk

Im Schmöllner Presswerk der Voestalpine geben die Mitarbeitenden täglich ihr Bestes – zuletzt etwa bei der erfolgreichen Verlagerung einer 1.000-Tonnen-Presse. Da das Werk kontinuierlich weiterentwickelt wird, wächst auch der Bedarf an qualifiziertem Personal. Aktuell werden Maschinen- und Anlagenbedienerinnen sowie -bediener mit Schwerpunkt Presstechnik gesucht. Der Einstieg ist auch für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger möglich. Wie erfolgreich dieser Weg verlaufen kann, zeigt das Beispiel von Jens Zeuner: Er ist seit 2008 im Unternehmen und hat sich vom Maschinenbediener zum Schichtführer weiterentwickelt.

Anne Grahneis

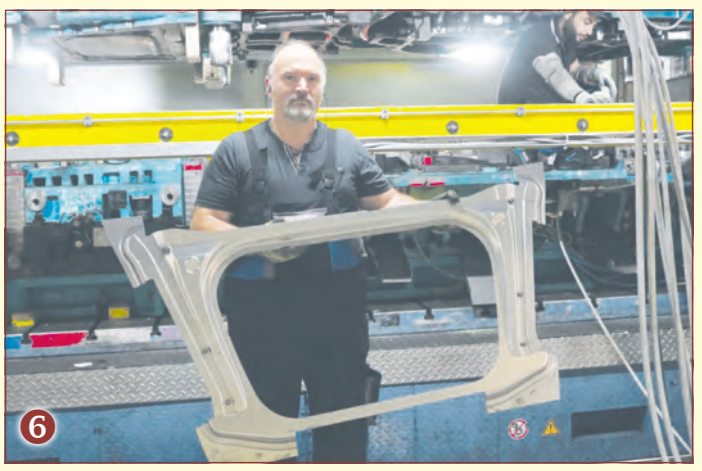
Bevor es los geht – ein Blick ins Innere: Überprüfen, warten und einstellen der 3.000-Tonnen-Presse.

Alle Arbeitsschritte, die die 3.000-Tonnen-Presse durchführen soll, müssen programmiert werden.

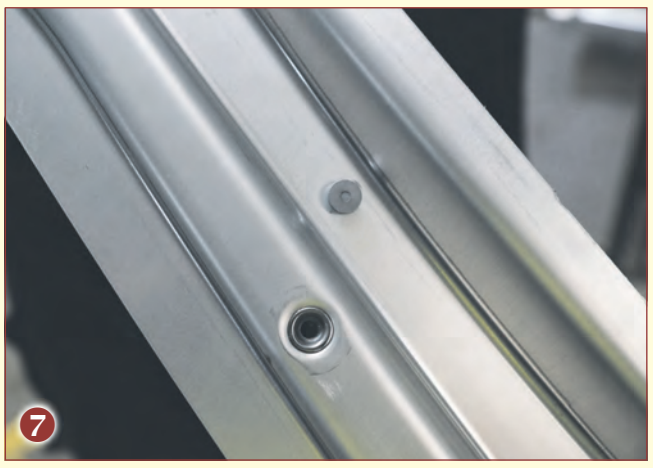
Schritt 1: Der Stahl wird von der Presse in der richtigen Größe vom Coil abgeschnitten.

Schritt 2: Die Grundform des Kofferraum-Schließteil ist nun erkennbar.

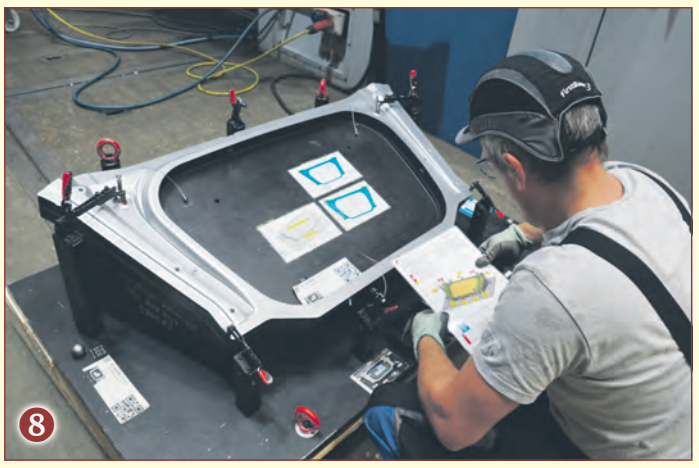
Schritt 3: Erste Teile werden ausgestanzt.



Schritt 4: Das Kofferraum-Schließteil hat nach dem zweiten Stanzen seine gewünschte Form erhalten.



Schritt 5 und 6: In den letzten beiden Arbeitsschritten werden Gewinde und Nieten in das Schutzblech maschinell eingefügt.



Qualitätskontrolle: Die Teile müssen bestimmte Kriterien erfüllen um dann zum Kunden verschickt zu werden.

Nostalgie-Moment: Jens Zeuner steht vor der 630-Tonnen-Presse an der er vor 18 Jahren seine erste Schicht begann.

Lager von unterschiedlichen Coil – 1.200 Tonnen Material wird jede Woche von den riesigen Rollen verarbeitet.

Blick auf die Schwergewichte der Produktionshalle: Die Pressen mit unterschiedlich starker Kraft – 250 bis 3000 Tonnen sind möglich.

Blick von oben auf die Produktionshalle von Voestalpine.

Fotos (12): AGr

+ + + Wie aus Stahlrollen Autoteile werden + + +

DIENSTLEI

Louis Renner GmbH konzentriert zukünftig seine Aktivitäten komplett nach Meuselwitz

Meuselwitz. Die massiven Markteinbrüche in der Klavierbranche, insbesondere auf dem chinesischen Markt, gehen auch an der Louis Renner GmbH nicht spurlos vorbei.

Nach intensiven Monaten der Analyse hat das Unternehmen beschlossen, seine Aktivitäten künftig auf den Standort Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land bei Leipzig) zu konzentrieren.

Damit wird Meuselwitz zum zentralen Produktions- und Kompetenzstandort von Louis Renner ausgebaut.

Im Zuge dieser Neuaufstellung werden Produktionsbereiche vom bisherigen Standort Gärtringen nach Meuselwitz verlagert. Der Standort Gärtringen wird Ende 2026 geschlossen.

Der damit verbundene Stellenabbau erfolgt geordnet und mit größter Sorgfalt – rund 60 Arbeitsplätze sind betroffen.

Die Louis Renner GmbH bleibt ihrer werteorientierten Unternehmenskultur verpflichtet und setzt auf faire, sozialverträgliche Lösungen.

Alle betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten persönliche Gespräche sowie Unterstützung bei der beruflichen Neuorientierung.

In einer Mitarbeiterversammlung dankte die Geschäftsführung den Beschäftigten in Gärtringen ausdrücklich für ihr langjähriges Engagement und ihre Loyalität. Gleichzeitig würdigte sie den Einsatz und die Zukunftsorientierung der Belegschaft in Meuselwitz, die maßgeblich dazu beiträgt, das Unternehmen weiterzuentwickeln und langfristig zu sichern.

Mit der Konzentration der Kräfte auf Meuselwitz schafft die Louis Renner GmbH beste Voraussetzungen, um Prozesse zu bündeln, die Qualität weiter zu steigern und Innovationen voranzutreiben.

Diese Maßnahmen dienen dazu, die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern und das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.

Text/Foto:
Louis Renner GmbH

Event gekauft, Enttäuschung bekommen – So gelingt der sichere Ticketkauf auf dem Zweitmarkt

München. Egal ob Konzerte, Sportevents, Theateraufführungen oder Festivals: Beliebte Veranstaltungen sind oft schnell ausverkauft.

Viele Interessierte weichen deshalb auf diverse Online-Plattformen aus, um doch noch Tickets zu bekommen. Doch überhöhte Preise, unseriöse Anbieter oder gefälschte Eintrittskarten führen schnell in eine teure Falle.

Woran Verbraucher zweifelhafte Angebote erkennen und wie sie vorgehen können, wenn sie bereits Opfer eines unseriösen Verkaufs geworden sind, erklärt Sabine Brandl, Rechtsschutz-Expertin bei ERGO.

Falscher Platz, fehlendes Event: die Risiken beim Ticketkauf über Drittanbieter

Der Kauf von Konzerttickets auf dem Zweitmarkt klingt für viele verlockend, birgt jedoch erhebliche Risiken. „Im Gegensatz zu offiziellen Ticketportalen, die direkt von den Veranstaltern mit dem Verkauf von Tickets beauftragt sind, treten viele Zweitmarkt-Plattformen lediglich als Vermittler zwischen Privatpersonen auf“, so Sabine Brandl. Zwar laufen auch auf diesem Weg viele Ticketkäufe ohne Beschwerden ab. „Wenn es jedoch zu Problemen kommt, fühlen sich viele Käufer alleingelassen“, weiß die Expertin. So hängt die rechtzeitige Lieferung der Tickets davon ab, dass der private Verkäufer schnell genug reagiert. Nicht selten kommen Karten erst kurz vor der Veranstaltung an oder sogar zu spät. In manchen Fällen erhalten Verbraucher ganz andere Plätze als bestellt, etwa Stehplätze statt Sitzplätze, oder Tickets für Events, die gar nicht stattfinden oder längst abgesagt wurden.

Preisfallen und Betrugsgefahren

Hinzu kommen überhöhte Preise und versteckte Zusatzkosten. Verkäufer oder Plattformen schlagen nicht selten Aufpreise auf, dazu können Service- und Buchungsgebühren kommen, die meist erst im letzten Bestellschritt sichtbar sind. Auch kommt es vor, dass der Kundendienst der Anbieter schwer erreichbar ist oder auf Beschwerden nur mit automatisierten Mails antwortet.

Ein weiteres Problem sind gefälschte oder ungültige Tickets. „Gerade wenn Online-Eintrittskarten mehrfach weiterverkauft werden, Tickets gefälscht oder Events sogar frei erfunden sind, bleibt Käufern am Ende oft nur die böse Überraschung vor Ort“, erklärt Sabine Brandl. Es ist auch darauf zu achten, ob die Tickets personalisiert sind. Viele Veranstalter knüpfen den Einlass streng an den aufgedruckten Namen. „Ohne offizielle Umschreibung riskieren Käufer, trotz eigentlich gültiger Karte keinen Einlass zu erhalten“, so Brandl. „Besonders groß ist die Betrugsgefahr in sozialen Netzwerken und auf Kleinanzeigen-Portalen“, warnt Brandl. „Dort fehlt jede Kontrolle, und Betrüger haben leichtes Spiel.“

Ansprüche bei nicht realisierten Veranstaltungen

Wenn Käufer gefälschte Tickets oder Karten für eine nicht stattfindende Veranstaltung erworben haben, gibt es Möglichkeiten, das Geld zurückzufordern und rechtliche Ansprüche geltend zu machen. Wichtig ist dabei, den Vertrag schriftlich anzufechten und gleichzeitig hilfsweise den Rücktritt vom Kaufvertrag zu erklären. Dies sollte am besten per Einschreiben mit Rückschein geschehen. „Liegt eine arglistige Täuschung vor, können Betroffene den Kaufvertrag anfechten“, erklärt Brandl. Dies gilt aber nur bei Tickets für Veranstaltungen, die nie geplant waren.

Der Sonderfall: Sportveranstaltungen ohne Datum

Anders ist es beispielsweise bei manchen Sportveranstaltungen: Hier kommt es vor, dass der genaue Termin beim Kauf des Tickets noch aussteht. Dann bestimmen sich die Rechte meist nach den allgemeinen Ticketbestimmungen des eigentlichen Veranstalters. Falls diese im jeweiligen Fall die Rückgabe des Tickets und eine Erstattung des Kaufpreises vorsehen, müssen Käufer jedoch damit rechnen, dass der Veranstalter ihnen nur den offiziellen Ticketpreis zurückzahlt und nicht den womöglich deutlich erhöhten Betrag, den ein privater oder gewerblicher Verkäufer auf einer unabhängigen Ticketbörse verlangt hat.

Ein gesetzliches Widerrufsrecht wie sonst im Onlinehandel besteht beim Kauf von Tickets für Freizeitveranstaltungen nicht.

Professioneller Rat bei Verbraucherzentralen

Darüber hinaus können Betroffene Unterstützung bei der Verbraucherzentrale erhalten.

Diese bietet unter anderem Online-Tools an, die helfen, Ansprüche zu prüfen und passende Schreiben zu erstellen. Besonders vorteilhaft ist die Zahlung über Kreditkarte. „Diese erleichtert in Betrugsfällen die Rückforderung des Geldes und bietet einen zusätzlichen Schutz“, so Brandl. Hier muss es sich jedoch um einen echten Betrug handeln, den der Verbraucher auch glaubhaft machen kann und nicht nur um eine Reklamation. Bei personalisierten Tickets kann ein frühzeitiger Kontakt mit dem Veranstalter oder der Verkaufsplattform Abhilfe schaffen und die Umschreibung ermöglichen. Dafür verlangen die Veranstalter jedoch oft Gebühren und häufig muss der Erstkäufer des Tickets die Umschreibung veranlassen oder erlauben, denn Personalisierte Tickets haben gerade den Sinn, den überteuerten Verkauf im Zweitmarkt zu verhindern. Ist eine Umschreibung nicht möglich, besteht beim Einlass kein Anspruch auf Zutritt.

Foto: ERGO Group

Vorverkauf, Bezahlung und Nachweise: Darauf sollten Käufer achten

Wer Tickets für beliebte Veranstaltungen wie Konzerte, Sportevents oder Theateraufführungen kaufen möchte, sollte einige grundlegende Sicherheitsregeln beachten, um Betrug und überhöhte Preise zu vermeiden.

Bei der Bezahlung sollten Verbraucher unbedingt sichere Methoden wählen. „Kreditkarte oder PayPal bieten Käuferschutz und erleichtern im Betrugsfall die Rückforderung des Geldes“, weiß die ERGO Expertin. Zahlungen über Freunde-und-Familie-Funktionen können dagegen riskant sein. Zudem ist es wichtig, alle Belege und Kopien sorgfältig aufzubewahren.

„E-Mails, Zahlungsbestätigungen oder Tickets sollten sowohl digital als auch physisch gesichert sein, damit im Problemfall ein Nachweis vorliegt“, so Brandl.

So steht dem Erlebnis nichts mehr im Weg

Wer beim Kauf besonders gut vorbereitet sein möchte, sollte vor dem Vorverkaufsstart seine Zugangsdaten bereithalten, frühzeitig ein Benutzerkonto anlegen und Zahlungsinformationen speichern. Extrem niedrige Preise, großer Zeitdruck oder anonyme Verkäufer sind Warnsignale. Ein Blick in die AGB des Anbieters zeigt oft, wie weit es mit Garantieversprechen wirklich her ist und ob zusätzliche Gebühren anfallen. „Außerdem lohnt es sich, Bewertungen und Erfahrungen anderer Käufer zu prüfen, um Anbieter besser einschätzen zu können“, rät Brandl.

Zweitmarktplattformen sind oft daran zu erkennen, dass dort auch die Möglichkeit besteht, Tickets zu verkaufen. „Am sichersten ist der Kauf direkt beim offiziellen Veranstalter oder über anerkannte Ticketportale“, sagt Brandl. Wer bei Sitzplätzen oder Terminen etwas flexibel ist, erhöht zudem die Chancen, Tickets zu bekommen. **ERGO Group AG**

Rentner, gelernter Maler, sucht Nebenjob im Bereich Sanierung u. Renovierungsarbeiten sowie Grundstückspflege.
Telefon 0176/41692958

Das Sicherheitshaus
TREBUS BAUELEMENTE
Fenster
Türen
Rollläden
Insektenschutz
Beschlagnachrüstung
Wartung
Inh. André Trebus
Schmöllnsche Straße 4
04600 Altenburg
Funk 0173 6358161
Mail a.trebus@trebus-bauelemente.de
www.trebus-bauelemente.de

PFLEGEDIENST MAHN
Häusliche Kranken- und Altenpflege Mahn GmbH
Alte Schule Lucka:
Pestalozzistraße 1
04613 Lucka
Tel. 034492 268881
Kontakt:
Mobil 0162 4759066
info@pflegedienst-mahn.com
www.pflegedienst-mahn.com
• Betreutes Wohnen in Lucka Pflege & Betreuung im eigenen Zuhause
• Wohngemeinschaften mit 24-Stunden-Pflege
• Hauswirtschaftliche Dienste
Freie Kapazitäten im Bereich Hauswirtschaft ab sofort in Meuselwitz, Wintersdorf und Lucka!

GALA BAU Poschwitz GmbH
Garten- und Landschaftsgestaltung
Ihre Experten für Garten & Landschaft
TeichMeister
Garten- und Schwimmteiche vom Spezialisten
Remsaer Straße 24
04600 Altenburg
Tel. 03447 836881
Fax 03447 836882
bob.heber@poschwitzgmbh.de
www.poschwitzgmbh.de
Entdecken Sie jeden Monat neue Gartentipps:

ZUREK UMZÜGE
Wir machen Ihren Möbeln Beine!®
Spedition ZUREK GmbH
Niederlassung Altenburg
Remsaer Straße 17-19
04600 Altenburg
03447- 8928896
Umzüge - Transporte - Montage - Küchenumbau
altenburg.zurek-umzuege.de

Fliesen Fritzsche
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Telefon 03447/891762
Fax 03447/891779
Mobil 0173/5753623
www.fliesenfritzsche.de
fliesen-fritzsche@t-online.de
Wir können auch XXL
Keine Fuge im Duschbereich, aber trotzdem gefliest, mit XXL-Fliesengrößen bis 1,5 x 3,0 m (individuell angepasst) möglich, nicht nur im neuen, auch im bestehenden Bad.
Wir beraten Sie gern!

ISTUNGEN

Wärmepumpe im Altbau? – Experten haben am Lesertelefon geantwortet

Für immer mehr Hauseigentümerinnen und -eigentümer stellt sich die Frage, wie sie zukünftig ihr Zuhause heizen und mit Warmwasser versorgen wollen. Aus dieser Frage ist längst eine Grundsatzentscheidung geworden, denn mit der Wärmepumpe steht ein Heizsystem zur Verfügung, das ohne fossile Brennstoffe auskommt. Doch viele zögern die Entscheidung hinaus, weil sie die höheren Investitionskosten scheuen und Vorbehalte gegenüber der neuen Technologie haben. Anlässlich des „Tags der Wärmepumpe“ am 21. Oktober informierten Expertinnen und Experten des Bundesband Wärmepumpe zu allen Fragen rund ums Thema – von den Kosten über Fördermöglichkeiten bis hin zu technischen Aspekten. Hier die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick:

Warum lohnt sich der Einbau einer Wärmepumpe in ein altes Wohngebäude?

Peter Kuscher: Eines können wir sicher sagen: Aufgrund der CO2-Preise werden Erdgas und Heizöl mittelfristig auf jeden Fall teurer. Bei einer Vergleichsrechnung sollte man daher nicht auf Grundlage der aktuellen Preise rechnen, sondern unbedingt die steigende CO_2-Bepreisung einkalkulieren, um zu einem belastbaren Ergebnis zu kommen. Und hier schneidet die Wärmepumpe doppelt gut ab: Zum einen durch niedrigere Investitionskosten aufgrund der attraktiven staatlichen Förderung, zum anderen durch langfristig niedrigere und stabile Betriebskosten, da die Wärmepumpe keinen Brennstoff, sondern lediglich einen geringen Anteil Strom als Antriebsenergie benötigt.

Welche Art von Wärmepumpe eignet sich für mein Haus und welche Leistung sollte sie bringen?

Katja Weinhold: Wärmepumpen variieren insbesondere in Bezug auf die Wärmequelle: Hier kommt Luft, Erdreich oder Wasser in Frage. Am weitesten verbreitet sind Luft-Wasser-Wärmepumpen. Hier sind keine zusätzlichen Arbeiten zur Erschließung der Wärmequelle nötig. Erdgekoppelte Systeme sind aufgrund der erforderlichen Bohrung oder Verlegung eines Erdkollektors teurer in der Anschaffung, aber dafür noch effizienter. Während eine Luft-Wasser-Wärmepumpe aus einer Kilowattstunde Strom etwa drei bis vier Kilowattstunden Wärme erzeugen kann, sind es bei erdgekoppelten Systemen fünf, sechs oder mehr. Es lohnt sich, je nach Gebäude, verschiedene Varianten in Betracht zu ziehen und durchrechnen zu lassen.

Heizt eine Wärmepumpe auch bei Minusgraden ausreichend?

Joel Grieshaber: In unseren Breitengraden herrschen während 70 bis 80 Prozent der Heizperiode Plusgrade. Und auch wenn die Effizienz einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit fallenden Temperaturen sinkt, ist sie so ausgelegt, dass sie auch bei Minusgraden die Wunsch-Raumtemperatur erzeugen kann. Nur an wenigen, sehr kalten Tagen, an denen es der Kompressor der installierten Anlage nicht allein schafft, kommt in der Regel ein Elektro-Heizstab als zusätzlicher Wärmeerzeuger ins Spiel. Dies ist unter dem Strich wirtschaftlicher als der Einbau einer größeren Wärmepumpe. In sehr kalten Regionen kann der Einbau einer Erdwärmepumpe eine sinnvolle Alternative sein.

Wir leben in einem 140 Quadratmeter Einfamilienhaus aus den 1970er Jahren. Eignet sich eine Wärmepumpe für uns?

Harald Fonfara: In der Regel kann eine Wärmepumpe ein Gebäude dieser Baualtersklasse problemlos heizen, doch es kommt am Ende auf die individuellen Eigenheiten des Hauses an. Ein Beispiel sind vorhandene Heizkörper, die möglicherweise ungeeignet für die niedrigere Vorlauftemperatur einer Wärmepumpe sind. In vielen Fällen können diese aber ohne großen Aufwand gegen leistungsfähigere Modelle oder spezielle Wärmepumpenheizkörper ausgetauscht werden. Es gibt noch weitere Stellschrauben, mit denen ein Gebäude kostengünstig fit für die Wärmepumpe wird. Welche Maßnahmen mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit infrage kommen, kann eine raumweise Heizlastberechnung durch einen Energieeffizienzexperten, den Installateur oder einen Planer aufdecken.

Wie finde ich einen Energieberater, der mit mir die Sanierung plant?

Katja Weinhold: Auf der Webseite der Deutschen Energieagentur (dena) können Sie Energie-Effizienzexperten nach Postleitzahlen filtern. Die Adresse lautet: www.energie-effizienz-experten.de. Auch die Verbraucherzentralen vor Ort arbeiten mit Energieberatenden zusammen.

Warum sind Wärmepumpen im Vergleich zu Gasheizungen so teuer?

Katja Weinhold: Zum einen beinhaltet die Installation einer Wärmepumpe häufig Anpassungen an den vorhandenen hydraulischen und elektrischen Anlagen im Haus. Zum anderen ist die Wärmepumpe technologisch anspruchsvoller als eine herkömmliche Gas- oder Ölheizung und daher in der Anschaffung teurer. Aktuell liegt der durchschnittliche Preis für die Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpe in Deutschland bei einem Einfamilienhaus mit zirka 140 qm Wohnfläche zwischen 28.000 und 36.000 Euro. Die Kalkulation wird jedoch erst komplett, wenn man die staatliche Förderung und die langfristig geringeren Betriebskosten betrachtet. Auf lange Sicht schlägt die Wärmepumpe die Gasheizung in allen Anwendungsszenarien.

Wieviel Förderung kann ich beantragen – und wie lange noch?

Peter Kuscher: Für ein Einfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung können im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bis zu 70 Prozent staatliche Förderung beantragt werden. Davon entfallen 30 Prozent auf die Basisförderung und eine prozentuale Aufstockung je nach Installationsjahr der Bestandsheizung, Effizienz der Anlage und Einkommen der Hausbesitzenden. Die Förderung wird in der aktuellen Form nach unserer Kenntnis mindestens bis zum Ende dieses Jahres Bestand haben. Wir gehen davon aus, dass die BEG auch über die kommenden Jahre – eventuell in leicht abgewandelter Form – weiterlaufen wird. Besser als zurzeit werden die Bedingungen jedoch eher nicht. Es lohnt sich also, schnellstmöglich einen Antrag zu stellen. Für die Umsetzung bleiben dann immer zwei bis drei Jahre Zeit.

Mit welchen laufenden Kosten muss ich bei der Wärmepumpe rechnen?

Bernd Wagner: Das hängt von Art und Modell der Wärmepumpe, von der Gebäudebeschaffenheit und vom Strompreis ab. Denn für den Betrieb einer Wärmepumpe fallen hauptsächlich Stromkosten an – dafür entfallen die ungleich höheren Kosten für Gas oder Öl. Wichtig für den Stromverbrauch ist vor allem die Jahresarbeitszahl der Wärmepumpe. Eine Anlage mit einer JAZ von 4 produziert aus einer Kilowattstunde (kWh) Strom vier kWh Wärme. Als Faustformel kann man nach einem Umbau auf Wärmepumpe mit 0,3 kWh Stromverbrauch pro kWh Gas, beziehungsweise 2,5 kWh Stromverbrauch pro Liter Öl der Altanlage rechnen. Wenn Sie den Strom aus einer eigenen Photovoltaik-Anlage beziehen, sinken die Stromkosten sehr deutlich. Ansonsten fallen – wie bei einer Gas- oder Ölheizung – Wartungskosten an. Dafür entfallen Kosten für die Miete des Gaszählers sowie für den Schornsteinfeger.

Muss ich vor dem Einbau einer Wärmepumpe das Gebäude dämmen?

Joel Grieshaber: Eine energetisch optimierte Gebäudehülle senkt die Heizkosten, egal welcher Wärmeerzeuger installiert ist. Eine Ertüchtigung der Gebäudehülle vor dem Heizungstausch ist jedoch erfahrungsgemäß sehr selten notwendig. Um das herauszufinden, empfiehlt sich eine raumweise Heizlastberechnung.

Kann ich die alten Heizkörper weiterverwenden?

Oliver Nick: In vielen Fällen können die alten Heizkörper weiterverwendet werden. Häufig wurden bei Heizungssanierungen in den 80er- und 90er-Jahren bei der Umstellung von Heizwert- auf Brennwertanlagen moderne Heizkörper eingebaut. Oft ist sogar in einigen Räumen eine Fußbodenheizung vorhanden. Manchmal bietet sich der Tausch einzelner Heizkörper an, um die Systemtemperatur zu reduzieren und damit Energiekosten zu senken.

Brauche ich einen neuen Warmwasserspeicher, wenn ich eine Wärmepumpe einbauen will?

Harald Fonfara: Für eine effiziente Trinkwassererwärmung benötigt die Wärmepumpe eine große Fläche zur Wärmeübertragung, also einen ausreichend groß dimensionierten Warmwasserspeicher. Besonders ältere Speicher sind oft zu klein dimensioniert oder in einem schlechten Zustand. Es empfiehlt sich in diesen Fällen, den Speicher gleich zu tauschen, um nicht in wenigen Jahren festzustellen, dass er schneller durchgerostet ist als gedacht. Gut zu wissen: Das Thema Warmwasserspeicher wird bei der Beratung durch einen Energieexperten routinemäßig angesprochen.

Meine Gasheizung ist jetzt fast 30 Jahre zuverlässig gelaufen. Wie lange hält eine Wärmepumpe?

Bernd Wagner: Auch eine professionell installierte Wärmepumpe kann problemlos 30 Jahre laufen. Ausschlaggebend ist die richtige Dimensionierung, damit die Anlage möglichst „durchläuft“ und sich im Betrieb möglichst wenig ein- und ausschaltet. Das ist für die Lebensdauer des Kompressors, dem wichtigsten Bauteil in der Wärmepumpe, der entscheidende Faktor.

Steigert der Einbau einer Wärmepumpe den Wert meines Hauses?

Peter Kuscher: Eine Wärmepumpe ist ein Investment in die Zukunft und steigert den Wert des Hauses, da der Einbau von fossilen Heizungssystemen über kurz oder lang wirtschaftlich nicht mehr attraktiv ist. Für einen potenziellen Käufer senkt eine vorhandene Wärmepumpe den Investitionsbedarf in die Immobilie – ein wichtiges Kaufargument im Vergleich zu einem Objekt mit Gas- oder Ölheizung. Außerdem senkt eine Wärmepumpe den Primärenergiebedarf eines Gebäudes erheblich, was sich auf dem Energieausweis bemerkbar macht. Die Vorlage des Energieausweises ist in Deutschland bei Verkauf einer Immobilie Pflicht.

Wie sieht es mit der Geräuschentwicklung einer Wärmepumpe aus?

Joel Grieshaber: Geräusche entstehen in erster Linie bei außen aufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpen. Bei einer sachgemäßen Installation wird der Aufstellort so gewählt, dass eine Beeinträchtigung sowohl der Nutzer als auch der Nachbarn ausgeschlossen ist. Dies wird mittels Schallberechnung auf Basis des gewählten Modells bestätigt. Sie werden erstaunt sein, wie leise moderne Geräte wirklich sind.

Was passiert mit dem Gasanschluss, wenn ich eine Wärmepumpe einbaue?

Oliver Nick: Der alte Anschluss wird außer Betrieb genommen und dauerhaft stillgelegt, sofern nicht zum Beispiel weiterhin Gas zum Kochen benötigt wird. Kosten der Außerbetriebnahme sollten Teil des Angebotes sein. Im Gegenzug entfallen die Netzentgelte, die für einen Gasanschluss erhoben werden.

Weitere Infos gibt es unter:

- Bundesverband Wärmepumpe: www.waermepumpe.de, www.warmwerden.info
- Expertenliste der Deutschen Energie-Agentur: www.energie-effizienz-experten.de
- Verbraucherzentrale: www.ver braucherzentrale.de
- Finanztip: www.finanztip.de

SPRECHZEIT
Ulrich & Klein GbR, Köln

Ihr zuverlässiger Entsorgungsfachbetrieb
EDEL Containerdienst
Wir bieten Ihnen preiswert & zuverlässig
Absetzcontainer • Schüttgutverkehr • Abriss- & Baggerarbeiten
Mario Edel
Siedlungsweg 6a
04603 Nobitz
OT Ehrenhain
Telefon +49 (0) 34494/87250
Telefax +49 (0) 34494/80926
Mobil +49 (0) 170/4762193
E-Mail naturstein-edel@t-online.de

BAUER
OBJEKTSANIERUNG
Gebäudesanierung · Innenausbau · Fassadengestaltung
Putz- und Maurerarbeiten
Fliesenleger- und Trockenbauarbeiten
Am Waldschlößchen 16 · 04610 Meuselwitz
Sven Bauer · Maurer- und Betonbaumeister
Funk 0163 391 12 19 · Tel. 0 34 48/75 35 03
www.bauer-objektsanierung.de
E-Mail info@bauer-objektsanierung.de

Verständigung statt Streit – DEMOSLAM im Landratsamt

Altenburg. Am Donnerstag, den 6. November 2025, lädt das Landratsamt Altenburger Land zu einem besonderen Dialogformat ein – DEMOSLAM.
Von 16.30 bis 19.30 Uhr dreht sich im Landschaftssaal im Landratsamt, Lindenaustraße 9 in Altenburg, alles um die Frage, wie Menschen mit unterschiedlichen Meinungen wieder ins Gespräch kommen können. Die Teilnahme ist kostenlos.
In entspannter Runde kommen die Teilnehmenden ins Gespräch über ein Thema, das alle bewegt: Migration – Ängste und Hoffnung. Der DEMOSLAM ist ein Format für Verständigung. Statt hitziger Debatten stehen gemeinsames Zuhören, Nachdenken und ein spielerischer Austausch im Mittelpunkt. Ziel ist es, die Vielfalt von Perspektiven sichtbar zu machen und Brücken zu bauen, ganz ohne Konkurrenz oder Besserwisserei.
Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, dabei zu sein – als Zuschauer, Teilnehmer oder einfach als neugieriger Gast.
Eine vorherige Anmeldung über kontakt@lap-altenburgerland.de ist wünschenswert.

Landratsamt Altenburger Land
(Mail-Eingang 3.11.2025)

Wer bastelt die schönsten Höhlentiere?

Schmölln. Im Rahmen der Sonderausstellung „Faszination.Unter.Irdisch“ lädt das Knopf- und Regionalmuseum Schmölln alle Kita-Gruppen und Schulklassen herzlich zum Mitmachen beim großen Bastel-Gewinnspiel ein. Gesucht werden die schönsten, gruseligsten oder niedlichsten Höhlentiere – von Fledermäusen über Feuersalamander bis hin zu Grottenolmen oder Höhlenspinnen. Die gebastelten Tiere werden als Teil der aktuellen Sonderausstellung im Museum präsentiert. So können kleine Künstler ihre Werke in einer echten Museumsausstellung wiederfinden! Unter allen teilnehmenden Gruppen verlost das Museum tolle Preise: Für die schönsten Fledermäuse ein Poster „Höhlentier des Jahres 2022 – Die kleine Hufeisennase“ Für andere kreative Höhlentiere ein Poster „Höhlentier des Jahres 2023 – Der Feuersalamander“. Der letzter Abgabetermin ist der 10. Dezember 2025. Alle gebastelten Tiere sollen mit dem Namen der Einrichtung versehen werden. Nach Ende der Sonderausstellung können die Werke wieder abgeholt werden. Gruppen können sich gern vorab die Sonderausstellung „Faszination.Unter.Irdisch“ im Museum anschauen. Schmöllner Kitas und Schulen haben in Begleitung der Betreuungskräfte wie immer freien Eintritt – auch in die Sonderausstellung. Auswärtige Gruppen zahlen den entsprechenden Gruppeneintrittspreis. Ein Besuch ist während der regulären Öffnungszeiten ohne Voranmeldung möglich. Für andere Termine oder Führungen ist eine Absprache vorab erforderlich. Anmeldungen: knopfmuseum@ schmoelln.de

Stadtverwaltung Schmölln

- Kurz vorgestellt -

Ein spannender Spaziergang durch Garbisdorf

Göpfersdorf/OT Gabisdorf. Ende September 2025 weilte der KURIER in beiden idyllisch gelegenen und sehr gepflegten Orten Göpfersdorf und Gabisdorf. Da die Sonne an diesem Donnerstag traumhaft lachte, entschloss ich mich, einen kleinen Spaziergang zu unternehmen. Dabei begrüßten mich zum einen lebensgroße, komische Typen, die allerlei Tätigkeiten verrichteten, oder mich ungefragt neugierig beobachteten. Auch Baustellen und gesperrte Straßen nahm ich wahr. Und wenn man zu Fuß unterwegs ist, wird plötzlich aus einem Spaziergang eine Fotomotiv-Suche, und dabei fallen einem natürlich auch andere Begebenheiten oder betriebsame Bewegung, wie um den „Quellenhof“, ins Auge.
Also, entschloss ich mich, die Räumlichkeiten des Quellenhofes zu inspizieren, und entdeckte geschäftisch-kreatives Treiben und sprach schließlich Kursleiterin Karin Gentsch-Geist. Sie übermittelte mir im Nachgang einige wissenswerte Informationen zu ihren Kursen.

Foto: sk

Keramikkurs im Quellenhof
Karin Gentsch-Geist ist seit 1996 selbstständig als Keramikerin tätig. Mit ihr und ihren kreativen Kursteilnehmerinnen kam ich zufällig in „ihrer Werkstatt“ ins Gespräch.
„Von 2000 bis 2023 habe ich ein Atelier in Göpfersdorf betrieben. Ab 2024 befinden sich meine Werkstatträume in Kleinchursdorf, Forststraße 19, auf dem Grundstück meines Sohnes. Das Spektrum meiner Arbeiten, präsentiere ich auf Märkten und in Ausstellungen. Wer mehr über mein Wirken erfahren möchte, findet mich unter www.gentsch-geist.de im Internet.
Die Kurse im Quellenhof betreue ich als Kursleiterin seit 1996, damals noch im Pferdestall Göpfersdorf und seit dem Ausbau des Quellenhofes in Garbisdorf.
Wir treffen uns immer donnerstags, alle 14 Tage. Der erste Termin ist von 16.00 bis 18.00 Uhr und der zweite von 18.00 bis 20.00 Uhr. In jedem Kurs sind acht Teilnehmerinnen, dabei zwei Schülerinnen. Viele der Teilnehmerinnen kommen bereits seit vielen Jahren. Wir arbeiten mit Ton in Aufbautechnik, ob Gefäße, Tierfiguren, figürliche Arbeiten – alles möglich.
Alle Anfänger werden angeleitet und erlernen die Arbeitsschritte bis zum selbstständigen Anmalen der Keramikarbeiten.
Sollte Interesse an einer Teilnahme bestehen, dann bitte an mich unter Telefon 0174/3332784 wenden.
Wir sind in der Regel ausgebucht, aber ein oder zwei Plätze sind immer noch möglich“, erklärte Karin Gentsch-Geist auf meine spätere schriftliche Nachfrage.
Die geschaffenen Werke werden im Elektroofen bei 1.000 Grad Celsius und im zweiten Brand mit Glasur bis 1.130 Grad Celsius gebrannt. Die Kurse werden vom Heimatverein Göpfersdorf e. V. veranstaltet.

Silke Konzag

- Eine Dorfgemeinschaft hält zusammen -

Schönheitswettbewerb – Was ist nur in diesem Dorf los?

Göpfersdorf/OT Garbisdorf. Kürzlich beobachte man 75-Seelen-Ort Gabisdorf unerwarteten Einwohnerzuwachs in Gestalt von zahlreichen Strohpuppen.
Zum Dorffest, also dem Garbisdorfer Vogelschießen am 27.-29. Juni 2025, konnte die schönste Strohpuppe ausgewählt werden. Viele Besucher haben diese Möglichkeit genutzt und begaben sich auf die Suche nach dem Lösungswort unseres Rätsels. Alle abgebenen Stimmzettel mit dem richtigen Ergebnis kamen dann in einen Lostopf. Mit der Hilfe einer Garbisdorfer Glücksfee konnte am Sonntag des Dorffestes eine Gewinnerin bekanntgeben und der Preis für das Lösungswort übergeben werden, noch bevor der diesjährige Schützenkönig endlich auch den Vogel abschoss. Im Rahmen unseres Gemeinschaftsabends am 2. Oktober 2025 wurde schließlich auch die schönste Strohpuppe gekürt. Alle waren sehr gespannt auf das Ergebnis der Auszählung. Kaum zu glauben, denn den Schönheitswettbewerb hat tatsächlich ein Schütze gewonnen und zwar der an der Quellenhofeinfahrt, dicht gefolgt von einer Familienbande und drei Freunden am Ortseingang. Anlässlich des Festjahres zum 750-jährigen Bestehens des Dorfes fanden noch weitere Aktionen statt. So wurdem 1. November 2025 in der Ortsmitte in Garbisdorf straßenbegleitend 18 Linden gepflanzt. Für diese Bäume werden noch Paten gesucht!
Und was macht so ein Pate? Er kümmert sich um das Bäumchen und sorgt dafür, dass es gut gedeiht: Bringt im Bedarfsfall Wasser hin, sorgt für die Anbindung damit es schön gerade wächst, erneuert den Verbissschutz und was noch so erforderlich ist. Und wie bei einer Patenschaft für ein Kind soll der Pate sich natürlich um den Zögling kümmern, bis er groß ist. Und was hat er davon? Ein Stück schöne Lindenallee mitten in Garbisdorf, eine Investition in die Zukunft. Also gebt eurem Herzen einen Stoß und werdet Baumpatin oder Baumpate und meldet euch unter Telefon 0160/93881991 bei Catrin Schumann.

Unser Terminplan für eure Pinnwand

14. Dezember 2025
Mitgestaltung bei der Quellenhofweihnacht im Quellenhof Garbisdorf

31. Januar 2026
19.00 Uhr – Winterkino: Aufführung eines Zusammenschnitts von historischen Filmen über Veranstaltungen und das Dorfleben in und um Garbisdorf und Göpfersdorf in der Haferscheune im Quellenhof Garbisdorf

Ostern 2026 – Kirchenveranstaltung in der Kirche Garbisdorf

6. Juni 2026
Abschlussfeier im Quellenhof Garbisdorf

ab 12. Juni 2026
Ausstellung ortsansässiger Künstler im Quellenhof Garbisdorf An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich für das Engagement unserer Mitbürger aus Garbisdorf und Göpfersdorf bedanken, die für unser aller Dorf Ideen haben und sie umsetzen – macht weiter so!

Engagierte Bürger aus Gabisdorf

Von fleißig bis gefährlich schießend und grinsend, jeder kommt hier in Garbisdorf bei einem Dorfrundgang auf seine Kosten. ***Fotos (6): sk***

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 8. November, bis Sonntag, 16. November 2025

Samstag, 8. November 2025
09.00 Uhr **74. Kindersachenbörse,** sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung, Spielsachen u.v.m., Stadthalle Gößnitz (bis 11.00 Uhr)
09.00 Uhr **Frühstückstreffen** für Frauen „Jahreszeiten des Lebens“, Bürgersaal des Ratskellers, Altenburg
10.00 Uhr **Schätze oder Kram,** mit Bernd Kuhnert, Heimatmuseum, Altenburger Straße 50, Lucka (bis 15.00 Uhr)
14.00 Uhr **32. Altenburger Spieletag,** inkl. Meisterschaften, Gemeindezentrum der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde, Zeitzer Straße 39, Altenburg (kostenfrei, bis 19.00 Uhr)
17.00 Uhr **Martinsfestumzug,** Parrhof Nöbdenitz (bis 19.00 Uhr)

Sonntag, 9. November 2025
09.50 Uhr **Wanderung** zum Wismut-Gebiet und BUGA-Gelände, Strecke: circa 12 Kilometer, Treffpunkt: Bahnhof Altenburg (09.23 Uhr) oder Bahnhof Ronneburg (kostenfrei)
14.00 Uhr **Vortrag** „Altenburger Bildermaler – Naive Kunst aus Altenburg“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (kostenfrei)
14.00 Uhr **Offene Werkstatt** „Buntes Novemberleuchten“, Gestaltung von Lichtfängern, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr **Kinderkunstwerkstatt** „openBAMBINI“, für Kinder im Alter zwischen zwei und fünf Jahren, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr **Führung** „Spuk auf der Rochsburg“, Michael Kreskowsky führt zu den Originalschauplätzen zum Film „Spuk von draußen“, Museum Schloss Rochsburg
16.00 Uhr **Konzert** „Orgel trifft Posaune“, Kirche Großstechau (kostenfrei)
17.00 Uhr **Konzert** des Vokalensembles „nota bene“ Leipzig, Kirche Altkirchen (kostenfrei)

Krissy Matthews 13.11.
British Blues-Rock
MusicClub SCHMÖLLN
www.musicclub-sln.de

Montag, 10. November 2025
17.00 Uhr **Martinsandacht** in der evangelischen Kirche Rositz mit **Lampionumzug** zur katholischen Kirche
17.00 Uhr **Altenburger Spieleabend,** Gemeindezentrum der Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Zeitzer Str. 39, ABG, (kostenfrei)
18.00 Uhr **Vortrag** „Literarische Erkundungen zu Altenburg“, Goethe Gesellschaft Altenburg e.V., Lindenau-Museum, ABG (kostenfrei, um Spenden wird gebeten)

Dienstag, 11. November 2025
16.30 Uhr **Lampionumzug** mit Begleitung durch „Como Vento“ zur Kirchgemeinde ABG-Zschernitzsch, ab JUH-Kita „Am Spielplatz“, Liebermannstraße 53, Altenburg
17.00 Uhr **Laternenumzug** vom Markt an der Martinskirche zum Lutherhaus Meuselwitz, mit Lagerfeuer und Stockbrot

Mittwoch, 12. November 2025
18.00 Uhr **Glas + Wein: Breakfast at Tiffany´s,** Werkstatt für Erwachsene, Lindenau-Museum, ATELIER im studio, Kunstgasse 1, ABG, (Anmeldung unter 03447/8955453/-520 o. studio@altenburger-museen.de)
19.00 Uhr **„Wie der Strauß nach Hartha kam“** Familie Burkhardt erzählt im Reussischen Hof in Schmölln (bis ca. 21.30 Uhr, Platzreservierung unter Tel. 034491/23108)

Donnerstag, 13. November 2025
10.00 Uhr **Aktionstag „Suchtberatung“** Suchtberatungsstelle Altenburger Land, Zeitzer Straße 14, Altenburg (bis 16.00 Uhr)

Freitag, 14. November 2025
12.00 Uhr **Ausstellung „Ansichtssachen“** von Künstlerin Baschka, Galerie Weibermarkt 13, Altenburg (bis 16.00 Uhr, **auch am 15.11.2025** – Finissage 15.00 Uhr)
17.00 Uhr **Andacht** in Ponitzer Kirche mit anschliessendem Martinsumzug ab Schlossplatz mit dem Fanfarenzug Crimmitschau zum Kindergarten

Samstag, 15. November 2025
17.11 Uhr **Karnevalseröffnung,** Markt, Lucka

Sonntag, 16. November 2025
12.00 Uhr **Rundgang** mit der Hofdame Margarethe von Pawel, die sie ins Jahr 1913 versetzt, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
14.00 Uhr **Sonntagsvortrag:** „Natürliche Zusammenhänge – Leben und Werk von Alfred Ahner“, Lindenau-Museum, Interim, Kunstgasse 1, Altenburg (kostenfrei)
14.00 Uhr **Gedenkfeier** zum Volkstrauertag, Friedhof Lucka
15.00 Uhr **Finissage** zur Ausstellung von Christiane und Leonhard Wachter, Heimatverein Göpfersdorf e.V., KULTURGUT Quellenhof, Garbisdorf 6 (bis 19.00 Uhr)
15.00 Uhr **ANFEUERN!** Café und Ausstellung auf dem Kunsthof Niederarnsdorf, Heinrich-Heine-Straße 7, Nobitz/OT Niederarnsdorf (kostenfrei, bis 18.00 Uhr)

Laufende Ausstellungen
Lichthof, Landratsamt Altenburger Land
– „Wir zeigen euch, was Ihr nicht seht“ (bis 12. November 2025)
Brüderkirche, Altenburg
– „Safran und die Gewürzwelt der Bibel“ (bis 21. November 2025, 16.00 Uhr)
Naturkundemuseum Mauritianum, Altenburg
– Sonderausstellung „Die Biber kommen! – Rückkehr des Bibers in das Altenburger Land“ (bis 31. Dezember 2025)
Klinikum Altenburger Land, Altenburg
– „Zirkus! Grafik aus dem Bestand des Lindenau-Museums Altenburg“ (bis 31. Dezember 2025)
Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg
– „Willkommen zu Hause! – Altenburger Ankäufe des Lindenau-Museums nach 1945“ (bis 11. Januar 2026)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

Friedhofs- und Bestattungswesen
WEISKE OHG
Das Unternehmen mit Herz in der vierten Generation
Wir sind regional und überregional tätig und
im Trauerfall jederzeit für Sie erreichbar.
Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.
Telefon 03 44 93/2 14 92
04639 Gößnitz · Am Friedhof 9
E-Mail: weiske.bestattungen.ohg@t-online.de
www.weiske-bestattungen.de

Bestattungshaus Luther - Schmölln
seit 1991
eigenständiges einheimisches
Schmöllner Unternehmen
04626 Schmölln · Rosa-Luxemburg-Straße 3
☎ (03 44 91) 2 63 10
BEREITSCHAFT Tag und Nacht
Dem Leben einen würdigen Abschluss geben
• Erd-, Feuer- und Seebestattungen
• Überführungen
• Erledigung der Formalitäten
• Bestattungsvorsorge
Vom Handwerk geprüft
www.bestattungshaus-luther.de

Nachruf

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Mitarbeiter

Peter Danielowski

Peter Danielowski war ein wertvoller Teil unseres Teams. Mit seinem Engagement, seiner Hilfsbereitschaft und seiner warmherzigen Art hat er unsere gemeinsame Arbeit und unser Miteinander auf besondere Weise bereichert. Wir werden Herrn Danielowski als zuverlässigen, aufrichtigen und liebenswerten Menschen in Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Geschäftsführung, Mitarbeiter und Betriebsrat der Firma
Auto-Scholz-AVS GmbH & Co. KG

Danksagung

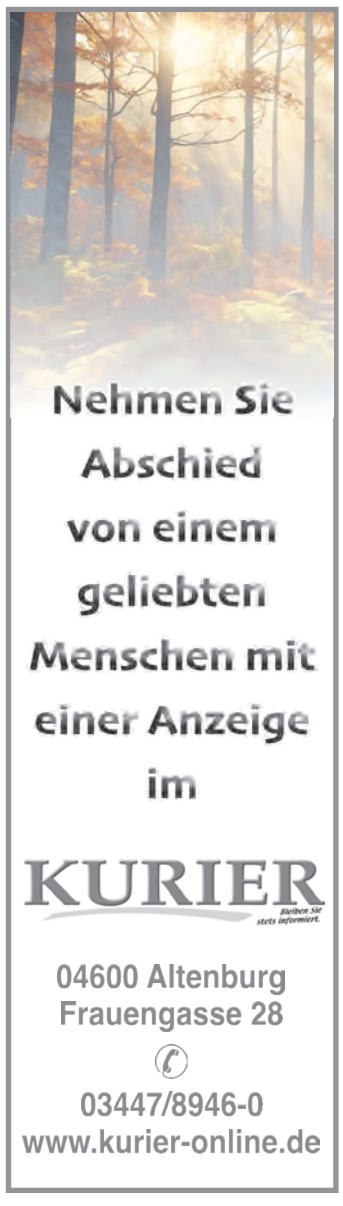
Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe und Achtung unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, allerbesten Oma, Uroma und Tante

Ingeburg Roloff
geb. Listl

entgegengebracht wurde. Ein besonderer Dank gilt der Seniorenresidenz Schlossblick, der Arztpraxis Dr. Heinlein sowie dem Bestattungshaus Zörner.

Du bleibst für immer
in unseren Herzen
Ihre Kinder Hans-Jürgen,
Birgit und Ines mit Familien

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Die Stille, die jetzt bleibt,
ist voller Erinnerungen.
Sie erzählt von Dir,
von all den Stunden.

Unendlich traurig müssen wir in liebevoller Erinnerung Abschied nehmen von meinem Papa, unserem Sohn, Bruder, Lebensgefährten, Cousin, Neffe und guten Freund

René Grundmann

* 30. Mai 1972 † 29. Oktober 2025

Du fehlst uns
Deine Lee-Ann mit Waldemar
Dein Papa und Deine Mama
Dein Bruder Jens
Deine Karen mit Maxi und Tom
im Namen aller Verwandten und Freunde

Schmölln, Sondershausen und Chemnitz, im November 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 22.11.2025 um 11.00 Uhr in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

LUTHER Bestattungshaus

+ + + KLEINANZEIGEN + + +

DIES & DAS

Seit 30 Jahren für Sie da!
Günstig bei Hüttig
Jens Hüttig
▲ Haus- und Wohnungsberäumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art
Tel. 0 34 47/31 45 16
01 60/7 90 07 66

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Kater Purzel
seit 6 Wochen in der Albert-Einstein-Str.
vermisst.
Er ist Grau meliert, wiegt ca. 8 kg und ist scheu.
Hinweise unter
0 34 47/50 07 40

Kaufe alte Postkarten, Tel. 034491/81946

Führentner (mit Gewerbeschein) su. Nebenjob i. Bereich Hausmeisteraufgaben, Fahrdienste, Kleintransp., Gartenarbeiten wie Hecken-, Baumpflege, Laub-, Grünschnittabholung, Freischnitt v. hoher Mahd, Entrümplungsarbeiten a. Keller, Garten, Garage, Haus, Büro, Renovierungsarb. Tel. 0170/4053928

Ich hole kostenlos Ihre Bücher ab. Telefon 0157/76369110

Handy um Gößnitz verloren oder entwendet, großzügige Belohnung wird zugesichert, abgegeben werden kann es bei der Polizei, im Fundbüro Gößnitz oder der Zeitung melden. iPhone, grün seit dem 22.10.25, **Chiffre W 91**.

Futterrüben zu verk., 3,50 Euro pro Zentner, Tel. 0152/52747607

Modelleisenbahn auch aus DDR-Zeiten, alle Spuren zu kaufen gesucht, Telefon **03447/894874 oder 0172/6243531**

PARTNER/-IN

Sehr vielseitige, lebensfrohe Frau (59 J.) mit breitgefächerten Interessen, die einem Mann viel zu bieten hat. Ich wünsche mir einen Partner, der herzlich und zärtlich ist und auch eigene Hobbys hat. E-Mail: anitame11@t-online.de

Er, 42. J., 1,73 m, sucht Dich für eine feste Beziehung. Du solltest zw. 30 bis 40 J. alt sein (Kind k. Hindernis), bevorzugt ABG. Tel.0151/18927120

Finden Sie die große Liebe durch eine Anzeige

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

AutoExport von Pkw u. Lkw, M.-Luther-Str. 2a, neben Kfz-Zulassungsstelle. Tel. 0157/56470597 o. 0371/24006243

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung usw., Telefon 0173/5667230

An meine Lebensretter!

Ich möchte mich hiermit nochmals für die schnelle Hilfe bedanken. Am 11. Oktober waren die Rettungssanitäter sehr schnell bei mir. Ich konnte nicht mehr Luft holen, und ohne Ihre und die Hilfe des lieben Notarztes wäre ich gestorben.

Man kann diesen Menschen nicht genug danken!

Ich war noch eine Woche im Krankenhaus (Station 33) und habe dort sehr viel Hilfe von den netten Schwestern und Ärzten bekommen und wurde gut aufgebaut.

Somit konnte ich am 18. Oktober nach Hause. Ich war nicht allein, meine liebe Schwester war bei mir, als ich sie brauchte und auch meine Kinder waren für mich da.

Christa Schuhmann
Altenburg, im Oktober 2025

OELSNER TRANSPORTE
04610 Meuselwitz
(Bünauroda)
Am Teich 11
Tel. 0 34 48/3 89 11 14
Tel. 0 34 48/37 07
Funk 01 63/7 83 79 36
UNSERE LEISTUNGEN:
✦ Haushaltsauflösungen, besenrein
✦ Beräumung von Haus, Hof und Garten
✦ Kleincontainerdienst

Weniger Ökostrom

Erfurt. Im 1. Halbjahr 2025 speisten Thüringer Anlagen 5.607,4 GWh Strom ins Netz ein – 1,0 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.
Der Anteil der Erneuerbaren Energien (EE) lag bei 60,3 Prozent bzw. 3.382,9 GWh und sank um 8,6 Prozent.
Bundesweit ging die EE-Einspeisung um 5,9 Prozent zurück. Zugleich stieg die konventionelle Erzeugung auf 2.224,5 GWh (+13,4 %, Anteil 39,7 %).
Wichtigste Quellen: Wind mit 1.450,2 GWh (–26,5 %, Anteil 25,9 %), Photovoltaik mit 1.189,0 GWh (+23,3 %, 21,2 %) und Biomasse mit 651,2 GWh (11,6 %, davon 345,7 GWh Biogas). Erdgas trug 873,3 GWh bei (15,6 %).

Thüringer Landesamt für Statistik/Die Redaktion

Nachhilfe
Wenn schon, dann erfolgreich.
schul-, ausbildungs- u. studienbegleitend
nach Fächern, Klassenstufen u. Schultyp getrennt
Dr. Henkel
Förderzirkel in Altenburg und Meuselwitz
Telefon 01 75/8 87 55 79

IMMOBILIEN

Entspannt ins Eigenheim
Town & Country HAUS
✓ Zukunftssicher gebautes Haus
✓ Flexibel Wohnen
✓ Bezahlbar Leben
✓ Finanzielle Freiheit
✓ Gebaut für Generationen
✓ **Vollausstattung inklusive**
✓ Sie wählen Ihr Traumhaus, wir bauen regional.
Rufen Sie an! Wir beraten Sie gern.
Ute Schaar
Telefon 0175 1745169
Annkathrin Just
Telefon 0173 9175754
www.happy-haus-bau.de

+ + + Beilagenhinweis + + +

In einem Teil unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von

• Repo Sonderpostenmarkt
• Gretenkord, Schmölln

Wenn Gedanken langsam im Nebel verschwinden,
wenn Worte den Weg über die Lippen nicht mehr finden,
wenn die Beine den Körper nicht mehr tragen,
wenn die Liebsten keine Gesichter und Namen mehr haben,
wenn all dieses Leiden zum Tragen zu schwer –
ja, da kommt der Tod als Erlösung daher.

Nach einem langen, erfüllten Leben
in familiärer Harmonie müssen wir in Liebe und
Dankbarkeit Abschied nehmen von meiner lieben Mutti,
Schwiegermutti, allerbesten Omi, Tante und Cousine

Irmgard Thieme

geb. Schmidt

geb. 21.02.1925 gest. 25.10.2025

Seid unbesorgt, ich gehe nicht verloren.
Ich gehe nur ein Stück voraus.

Ulrike, Arndt und Matthias
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier, mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 22.11.2025, um 10.30 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Schmerzlich ist der Abschied,
doch Dich von Deinem Leiden
erlöst zu wissen, gibt uns Trost.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von

Bruno Hemmerling

geb. 13.09.1933 gest. 01.11.2025

In stillem Gedenken
Tochter Angelika und Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 06.12.2025, um 10.30 Uhr in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Es ist so schwer, dies zu versteh´n,
dass wir dich niemals wiederseh´n!
Jetzt ruhen deine nimmermüden Hände,
dahin sind Sorgen, Kampf und Schmerz.
Dank sei dir bis an unser aller Ende,
Du liebes Mutterherz.

Helga Uhlstein geb. Hempel

geb. 15. Dezember 1940
gest. 29. Oktober 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder und Enkelkinder
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 22.11.2025, um 12.00 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner lieben Mutti,
Oma, Schwester, Schwägerin, Tante
und Cousine

Frau
Elke Urban **geb. Fiedler**

* 20. Mai 1949 † 25. September 2025

In stiller Trauer
Deine Tochter Sandra mit Uwe
Dein Enkel Marvin
Deine Geschwister mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Schmölln, im November 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 28.11.2025, um 14.00 Uhr in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

LUTHER Bestattungshaus

Danksagung

Manchmal bist Du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken.
Du bist immer in unserer Mitte und
ewig in unseren Herzen.

Edgar Kahnt

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die entgegengebrachte Anteilnahme in Form von lieben geschriebenen und gesprochenen Worten, stillen Umarmungen und Geldzuwendungen von Herzen bedanken.
Ein besonderer Dank gilt dem Team der Hausarztpraxis Dr. Scheibe, Dr. Jost Lucka für die jahrelange gute ärztliche Betreuung.

In liebevoller Erinnerung
seine Gudrun im Namen der Familie

Kleinhermsdorf, im November 2025

Kommuna GmbH

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr.
Erinnerung ist das, was bleibt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutti

Dorothea Reuter

geb. Beyer

geb. 31.12.1933 gest. 31.10.2025

In stiller Trauer
Deine Kinder Brigitte, Hubert, Helga,
Lutz, Heidi und Sylvia mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 19.11.2025, um 11.30 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Bestattungsunternehmen
Kießling

Im Trauerfall rund um
die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**

www.bestattung-kiessling.de
Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg

Danksagung

Weinet nicht um mich, ich bin ja nur vorausgegangen.

Nachdem wir meinen lieben Ehemann,
meinen lieben Vati, Opa und Uropa

Paul Hennig

zur letzten Ruhe begleitet haben, ist es uns ein Herzensbedürfnis allen Verwandten, Freunden und Bekannten Danke zu sagen.

Ein besonderer Dank geht an Frau Dipl. med. Knappe,
Herrn Dr. med. Krause, Herrn Pfarrer Klukas und dem Bestattungswesen Weiske.

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Anneliese
Deine Tochter Ina und Gerd
Deine Enkelin Lisa und Manuel
Deine Lieblinge Ida und Mats

Gößnitz, im November 2025

Bestattungen WEISKE OHG

Danksagung

Abschied – ein Wort, so leicht zu sagen,
doch schwer, unsagbar schwer, es zu tragen.

Tief bewegt von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, gesprochene und geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier von meinem Ehemann, Vater, Schwiegervater, unserem Opa, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Stefan Kröber

entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Kollegen, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Trauerredner Herrn Samuel Werner und dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit
Seine Antje
Sein Pierre und Tina mit Emil und Fritz
Seine Mutti Monika
Sein Bruder Olaf und Ramona mit Kindern

Nischwitz, Heukewalde und Schmölln, im November 2025

LUTHER Bestattungshaus

Telefon
03448/7549478

Baderdamm 10 • 04610 Meuselwitz
Tag und Nacht dienstbereit

Altenburger Straße 23 • 04613 Lucka
Telefon 034492/180781
Funk 0173/4289443
beka@bestattung-kammel.de

KAMMEL Bestattungsunternehmen
Tag und Nacht

Frau Gärtner
Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka,** Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben

Karl-Heinz Rohr

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt der Palliativstation der Pleißentalklinik in Werdau, dem Team des SRH-Hospizes in Werdau sowie dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung.

In Liebe und Dankbarkeit
Seine Helga mit Familie

Schmölln, im Oktober 2025

LUTHER Bestattungshaus

Danksagung

Die Gedanken der Erinnerung
bilden eine Brücke über das Leben hinaus.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und einem stillen Händedruck beim Abschied von meinem lieben Vati, Opa, Uropa und Bruder

Helmut Kepler

entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und der Spielerrunde recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Mirko Wittig für die einfühlsamen Worte und der Kommuna-GmbH für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
Deine Tochter Ilona mit Peter
Dein Enkel André mit Nadine
Deine Enkelin Diana mit Sven
Deine Urenkel Hanna, Anni, Greta, Gustav und August
Deine Schwester Klara

Neu-Posa, im Oktober 2025

Ein schlichtes Leben voller Liebe
hat zu plötzlich ein Ende gefunden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Bernd Wittig

geb. 16. Dezember 1940
gest. 1. November 2025

In stiller Trauer
Deine Ingrid
Dein Mirko und Annett
Deine Simone mit Maik
Deine Enkel Eric,
Michelle mit Kevin und Urenkel Finn-Luca
Lisa-Marie mit Chris
Deine Brüder Rolf und Jürgen mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Abschiednahme erfolgt in aller Stille im engsten Familienkreis.

Schmölln, im November 2025

Kommuna GmbH

Man sieht die Sonne
langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Lothar Roß

geb. 29.04.1954 gest. 29.10.2025

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Christine
Deine Kinder, Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 21.11.2025, um 10.00 Uhr, auf den Friedhof in Meuselwitz statt.

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervati und Opa

Werner Tschiersch

geb. 05.07.1953 gest. 25.10.2025

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Dein Sohn Michael mit Sabrina
Deine Tochter Conny mit René und Dominik
Deine Bärbel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 28.11.2025, um 12.15 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
die uns immer an Dich erinnern werden.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem Ehemann und Vater

Herrn
Kurt Wunderlich

geb. 20.01.1938 gest. 01.11.2025

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Bärbel
Dein Sohn Lutz mit Ramona

Schmölln, im November 2025

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

LUTHER Bestattungshaus

Wenn Tränen könnten dich erwecken,
so wärest du schon längst erwacht.
Den größten Schmerz hier auf Erden,
hat uns dein früher Tod gebracht.

DANKESCHÖN

für die Anteilnahme und Verbundenheit, die uns in den schweren Stunden des Abschieds von meinem geliebten Ehemann

TONY MÖCKEL

entgegengebracht wurde. Es tut gut, zu wissen, dass so viele Menschen ihn geschätzt haben – für seine Herzlichkeit, seinen Humor und die Leichtigkeit, mit der er durchs Leben ging. Danke an alle, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben, uns mit Worten, Blumen, Geldzuwendungen und stiller Nähe Trost geschenkt haben.
Ein besonderer Dank gilt den Ersthelfern und Nachbarn, die sofort zur Stelle waren – völlig selbstlos mit Herz und Mut geholfen haben.

In liebevoller Erinnerung und stiller Dankbarkeit
deine Ehefrau Kristin
und Familie

Kommuna GmbH

Danksagung

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein, war ein Teil von unserem Leben.
Darum wird dieses Blatt allein, uns immer wieder fehlen.

Jürgen Menz

geb. 28.05.1959 gest. 06.10.2025

Viele tröstende Worte sind gesprochen und geschrieben worden.
Viele stumme Umarmungen, viele Zeichen der Liebe und Freundschaft durften wir erfahren.
Dafür sagen wir Danke.
Danke auch dem Trauerredner Herrn Wittig.

In stiller Trauer
Ehefrau Astrid
im Namen aller Angehörigen

Kommuna GmbH

Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Wie schmerzlich war´s, vor Dir zu stehen,
Deinem Leiden hilflos zuzusehen.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Oma, Uroma und Tante

Jutta Oertel geb. Göthner

geb. 13.06.1936 gest. 31.10.2025

In stiller Trauer
Deine Tochter Petra
Deine Enkelin Anita
Deine Enkelin Kathrin mit Sven
Deine Urenkel Noel, Celine und Lenny
sowie alle Angehörige

Wir nehmen in engsten Familienkreis Abschied.

Meuselwitz, im Oktober 2025

BESTATTUNGEN ZÖRNER

… auch der letzte Weg gehört zum Leben

KOMMUNA GmbH
Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Tag & Nacht erreichbar
✆ 03447 371417
www.kommuna-bestattung.de

Bestattungsvorsorge
… denn plötzlich rinnt die Zeit davon.

Deshalb schon jetzt finanzielle Absicherung für später und Selbstbestimmung der letzten Dinge.

Für innere Ruhe, Sicherheit und Entlastung der Angehörigen im Trauerfall.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Hauptgeschäftsstelle:
04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Telefon 03447 371417

Außenstelle:
04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Straße 7
Telefon 03448 703277

Außenstelle:
04613 Lucka
Altenburger Straße 4
Telefon 034492 46687

Ein arbeitsreiches und erfülltes Leben hat sich vollendet!
Traurig, Dich zu verlieren. Erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankbar für alles, was Du für uns getan hast.

Wir nehmen Abschied von Herrn

Dipl.-Ing. Karl-Günther Helbing

* 08.02.1934 † 23.10.2025

In stiller Trauer
seine Ehefrau Barbara (Bärbel)
sein Sohn Gerald mit Annett
Holger mit Katrin und Familie
Heike mit Karsten und Familie
Bruder Lothar mit Familie
und alle, die ihm nahestanden.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21.11.2025, um 10.30 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

DAS AMTSGERICHT INFORMIERT:

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 4/24

Das im Grundbuch von Wintersdorf, Blatt 909 BV 1, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

Gemarkung Heukewalde
Flur 1, Flurstück 10,21, Gebäude- und Freifläche 1.110 qm
unbebautes Grundstück

soll **am Mittwoch, dem 03.12.2025,** im Gerichtsgebäude: Burgstraße 11 im Saal 105 (Hinterhaus) **um 10.00 Uhr,** durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der festgesetzte Verkehrswert beträgt: 17.000 EUR

Der Zuschlag wurde in einem früheren Termin bereits nach § 85 a ZVG versagt.

Bieter müssen auf Antrag 10 % des festgesetzten Verkehrswertes als Sicherheit leisten, entweder durch Verrechnungsscheck eines berechtigten Kreditinstitutes oder Bundesbankscheck, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind, durch eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bankbürgschaft oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse. **Zahlung durch Bargeld ist nicht möglich!**

Veröffentlichung im Internet unter www.thueringen.de/olg sowie unter www.zvg-portal.de.

Vermiete schöne, helle 2-R.-Whg., DG mit Einbauküche, 46 m², ab sofort in 04617 Haselbach, KM 265 Euro + NK, Tel. 0171/5140938

Kleiner Friseursalon zur Übernahme, gutlaufender Betrieb mit Kunden, ab 01/2026 aus famil. Gründen KM 239 Euro + NK, Tel. 0171/5140938

Vermiete 2,5-R.-Whg., EG, ABG, Nähe Einsteinstr., ab 1.3.26, 69 m², renoviert + 24 m² Terrasse, EBK, Bad mit Wanne/Dusche, KM 470 Euro + 200 Euro NK + 2 Monatsmieten Kaution, Tel. 0170/8230184

Wintersdorf, helle 2-Zi.-Whg., etwa 50 m², kl. Einbaukü., Bad m. Wanne, Garage zu vermieten. Telefon 09606/914324

Verm. 3,5-R.-Dachwhg., Meißnerstr. 12, ABG, 3. OG, 69 m², san., schöne Aussicht, Bad m. Wanne u. Fenster, keine Hunde, 380 Euro KM+NK+Kaution, Tel. 0178/5239877

VERMIETE in Starkenberg/Kostitz,
bezugsfertige 3-Raum-Wohnung mit Pkw-Stellplatz, 60 qm Wohnfläche, Nettomiete 230,- € zzgl. 120,- € NKVZ,
bezugsfertige 2-Raum-Wohnung, 40 qm Wohnfläche, Nettomiete 150,- € zzgl. 100,- € NKVZ,
Telefonische Nachfragen unter
Tel. 0172/7 84 49 31 oder 0173/5 65 27 09

2-R.-Whg. m. Balkon
Weststraße 37a, Schmölln
ca. 55,75 m², 1.OG, ab sofort
Bad mit Wanne, WBS erforderlich
290,00 € KM + 220,00 € NK, 3 MKK
V: 99,0 kWh/(m² a), Bj. 1922, Fernwärme
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH Telefon 034491/648-0

3-Raum-Wohnung
Karl-Liebknecht-Str. 22, Schmölln,
ca. 62,84 m², Dachgeschoss,
Bad mit Wanne, ab sofort
330,00 € KM + 373,00 € NK, 3 MKK
V: 85,0 kWh/(m² a), Bj. 1985, Erdgas
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH Telefon 034491/648-0

ZU VERKAUFEN!

EFH in Altenburg
Bj. 1934, Grst. 446 m²,
Wfl. 94,4 m², 2 Etagen + DG + Keller, gepflegt, Garage
KP: 125 T€
Käuferprov. 3,57 % inkl. MwSt.
Ev.: §§79ff: 176,62 kWh/(m²a), Bj. 1934, F, Gas

DHH in Haselbach
Bj. 1938, Grst. 1.010 m²,
Wfl. 90 m², EG + OG + Wintergarten, gepflegt, Garage
KP: 85 T€
Käuferprov. 3,57 % inkl. MwSt.
Ev.: §§79ff: 289,93 kWh/(m²a), Öl, H, Bj. 1938

DHH in Neuposa
Bj. 1930, Grst. 550 m²,
Wfl. 90 m², EG + DG + Teilkeller, modernisiert, schöner Garten, Pachtgarage, **KP: 95 T€**
Käuferprov. 3,57 % inkl. MwSt.
Ev.: §§79ff: 229,82 kWh/(m²a), Öl, H, Bj. 1938

[TROMMER] IMMOBILIEN
ABG, Moritzstraße 4
Tel. 03447/502422
info@trommobilien.de

Holzfenster nie mehr streichen!
Mit Aluminiumverkleidung von außen

- ✓ Dauerhafter Erhalt wertvoller Holzfenster
- ✓ Ohne Baustelle – meist in nur einem Tag
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ In allen RAL-Farben und Holzdessins
- ✓ Wertsteigerung des Hauses

PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 0 34 47/4 88 62 33
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 03 65/4 20 82 82
PORTAS Europas Renovierer Nr. 1
Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

WOHNUNG SUCHEN ZUHAUSE FINDEN

GEWO GENOSSENSCHAFTLICH WOHNEN
Immobilienverwaltung der VR-Bank Altenburger Land eG
Altenburger Straße 13
04626 Schmölln
Telefon 034491 57060
imv@vrbanknet.de
www.genossenschaftlichwohnen.de

Uferstraße in Schmölln erfolgreich instandgesetzt

Schmölln. Die Instandhaltungsarbeiten in der Uferstraße sind abgeschlossen. Zwischen dem 14. und 21. Oktober 2025 wurde der Straßenabschnitt umfassend erneuert und steht seit dem 22. Oktober 2025 wieder uneingeschränkt für den Verkehr zur Verfügung.
Im Rahmen der Maßnahme wurden auf einer Fläche von rund 200 Quadratmetern die Trag- und Deckschichten aus Asphalt vollständig erneuert. An mehreren stark beanspruchten Stellen war zudem ein teilweiser Bodenaustausch erforderlich, um die Tragfähigkeit der Fahrbahn dauerhaft zu sichern. Die Arbeiten führte die Firma Strakosa aus Nitzschka aus. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 28.500 Euro.

„Mit der Sanierung der Uferstraße konnten wir einen weiteren wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Schmölln leisten“, erklärt Bürgermeister Sven Schrade. „Gerade im Hinblick auf die Nutzung durch Anlieger und den innerstädtischen Verkehr war die Maßnahme dringend erforderlich.“
Die Instandsetzung erfolgte im geplanten Zeitrahmen und ohne größere Beeinträchtigungen für den Anliegerverkehr. Nach erfolgter Abnahme am 22. Oktober konnte die Verkehrsfreigabe umgehend erfolgen.
Ein weiterer Abschnitt im Bereich der Kreuzung Uferstraße – Bachstraße steht noch aus. Dieser soll im Zuge der laufenden Unterhaltung der Landesstraße L1361 durch das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV) in Zusammenarbeit mit der Stadt Schmölln erneuert werden. Derzeit befindet sich das Vorhaben in der Anhörung der Verkehrsbehörde.

Stadtverwaltung Schmölln

- KURIER fragt nach -

Sackgassen-Beschilderung in Richtung Flemmingen?

Sackgasse-Beschilderung von Göpfersdorf in Richtung Flemmingen (L1357) wurde vergessen zu beräumen (Stand 18.09.25).

Der grundhafte Um- und Ausbau der Landesstraße L 1337 soll im Dezember 2025 abgeschlossen sein.

Göpfersdorf/Nobitz/Altenburg. Die Beschilderung der Sackgassenbeschilderung in Flemmingen in Richtung Beiern (Kreuzung Jückelberger Straße/Am Heidelbach) gehörte zu einem vorherigen Bauabschnitt der Maßnahme „Grundhafter Ausbau der L 1357“ von Beiern (OD) bis zur Landesgrenze. Die Beschilderung wurde anscheinend nach der Freigabe der Vollsperrung der Kreuzung in Beiern durch die Baufirma/Verkehrsleittechnik vergessen zu beräumen.
Über die zuständige Verkehrsbehörde des Landratsamt Altenburger Land wird die zeitnahe Beräumung der Sackgassenbeschilderung veranlasst.
Eine Aussage über die Kosten und Höhe der Förderungen sowie weitere Informationen der Baumaßnahme müssen beim Straßenbaulastträger der L 1357 angefragt werden.
KURIER fragt nach beim Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr:
An der L1357 wird ein grundhafter Um- und Ausbau der Landestraße von der Landesgrenze Sachsen bis zur Ortsdurchfahrt Beier auf einer Länge von ca. 1,6 Kilometern vorgenommen. Das Bauende ist für Dezember 2025 vorgesehen. Die Baukosten betragen ca. 3.300.00 Euro. Fördermittel wurden nicht generiert.
Die Firma Reif Baugesellschaft mbH & Co. KG ist an der Baumaßnahme der L 1357 beteiligt. Für die örtliche Bauüberwachung/ Bauoberleitung zeichnet das Ingenieurbüo Katzung aus Nobitz verantwortlich.

Gemeinde Nobitz/Silke Konzag

Was passiert in Garbisdorf

Fahrbahnerneuerung von Garbisdorf in Richtung Engertsdorf.

Arbeiten für die Aufwertung der Ortsmitte an der Kirche Garbisdorf.

Göpfersdorf/Nobitz. Die Gemeinde Göpfersdorf beabsichtigte im Jahr 2025 zur Umsetzung des Gemeindeentwicklungskonzeptes die öffentlichen Verkehrs- und Allgemeinbedarfsflächen in der Ortsmitte von Garbisdorf durch Instandsetzungs- und Ausbaumaßnahmen zu verbessern und aufzuwerten.
Das Bauvorhaben wurde mit folgendem Umfang geplant:
- Erneuerung der Fahrbahnoberfläche eines ca. 100 Meter langen Abschnittes der gemeindlichen Ortsdurchfahrtsstraße einschließlich Querschnittsverbreiterung der Fahrbahn, Bankettausbildung und ca. 50 Meter Verrohrung eines Entwässerungsgrabens.
- Rückbau des alten Wetterschutzhauses an der nicht mehr angefahrenen Haltestelle des ÖPNV einschließlich der Gestaltung der freigeräumten Fläche als kleiner Dorfplatz sowie einem kleinen Spielplatzbereich. Die Erweiterung um einen Bereich Spielplatz ergab sich im Rahmen der Entwurfsplanung auf Wunsch des Gemeinderates, begründet durch den Zuwachs an Kleinkindern in dem Ortsteil.
- Erneuerung eines Schutzgeländers/Absturzsicherung zwischen einem weiteren Straßenabschnitt und dem Dorfteich einschließlich der Ausbildung einer Aufstellfläche für die Feuerwehr.

Der Gemeinde lag ein Bewilligungsbescheid vom 19. Juli .2023 über die „Richtlinie des Freistaates Thüringen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und Revitalisierung von Brachflächen (FR ILE/REVIT) mit 65 Prozent (Dorferneuerung und -entwicklung) vor. Der Bewilligungszeitraum endet am 30. August 2025. Ein Verlängerungsantrag bis 30. Oktober 2025 wurde durch die Verwaltung gestellt, wurde aber noch nicht durch den Fördermittelgeber bestätigt.
Bauplanung/-ausführung:
- *Planungsbüro:* Ingenieurbüro HOFFMANN.SEIFERT.PARTNER architekten ingenieure, Büro Zwickau
- *Ausführung:* Bauunternehmen Wolf GmbH, Göpfersdorf

Baukosten im Überblick:

Baukosten, brutto:	219.687,35 €
Baugrund und Vermessung:	12.976,10 €
Baunebenkosten	1.000,00 €
Planungskosten	35.000,00 €
Gesamtkosten	268.843,45 €
Einnahmen 65%	174.748,25 €
Eigenmittel	94.095,21 €

Gemeinde Nobitz

- Anzeige -

Nie mehr Fenster streichen

Den Gebäudewert steigern und dabei noch Geld

Fenster müssen viel aushalten: Regen und Sonne, Frost und Schnee lassen sie schnell alt aussehen. Sie alle paar Jahre zu streichen ist mühsam und bietet keinen dauerhaften Werterhalt. Ein kompletter Austausch ist teuer und aufwendig. PORTAS hat die Lösung: Die wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. So können schädliche Witterungseinflüsse den Fenstern nichts mehr anhaben. Außen Aluminium, innen Holz – dies ist nach Angabe des Unternehmens die beste Werkstoffkombination, die es derzeit auf dem Markt gibt: Die Rahmen sind gegen Wind und Wetter geschützt, und gleichzeitig bleibt im Wohnraum die Atmosphäre behaglich. Ist das Fenster an der Wetterseite im Grunde intakt, aber unansehnlich geworden, setzen die PORTAS-Monteure maßgenaue, hochwertige Aluminium-Profile auf die außen liegenden Fensterelemente. Hierzu werden die Fenster vor Ort genau ausgemessen, damit die Aluminiumverkleidung dann in der Werkstatt passgenau angefertigt werden kann. So wird aus einem einfachen Holzfenster ein hochwertiges Holz-Aluminium-Fenster.
Die notwendige Hinterlüftung ist selbstverständlich gewährleistet. Die Renovierung ist meist binnen eines Tages erledigt und kann auch in der kühlen Jahreszeit durchgeführt werden. Diese Investition zahlt sich schnell aus: Malerkosten werden gespart und gleichzeitig steigt der Wert von Wohnung oder Haus. PORTAS-renovierte Fenster müssen nie mehr gestrichen werden!
Die hochwertig pulverlackierten Aluminiumprofile gibt es in vielen Farb- und Holzdessinvarianten – passend für jeden Anspruch und Stil. Ob Rechteckfenster, Fenster mit Rundbogen, dreieckige Giebelfenster oder großformatige Fenster für Wintergärten, PORTAS hat für fast jeden Fenstertyp und Wintergarten die passende Lösung. Außerdem lassen sich die Außenrahmen sehr leicht reinigen. Auch nach Jahren ist die Oberfläche schön wie am ersten Tag. Wer sich für die individuelle, zeitgemäße und schnelle Fensterrenovierung interessiert oder einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm erhalten möchte, im Internet unter www.seegers.portas.de gibt es viele Detailinformationen.
Der PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region.
Öffnungszeiten Gera:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr,
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Öffnungszeiten Altenburg:
Mi., Do., Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr,
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 08.-14.11.2025

Ärztliche Bereitschaft **116117 oder www.116117.de**
Leitstelle Gera **03 65/838 939 100**
Krankentransport **03 65/838 939 140**

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/ Meuselwitz Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von **Schmölln/** 9-12 Uhr und 18-20 Uhr
Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Notfall-Behandlung Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Hausbesuch Dringende Arztbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden.
Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages,
Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages,
Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Bereitschaft Unter der zentralen Rufnummer Telefon **116 117** oder **www.116117.de**

Kinderärzte Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

08.11.25 **Dr. med. Sarah Kroll, Meuselwitz,** MVZ, H.-Pilz-Straße 10, Telefon 03448/3583

09.11.25 **DM Susanne Lau, Lucka,** Bahnhofstraße 26, Telefon 034492/46565

12.11.25 **Dr. med Marius Rasche, Schmölln,** A.-Bebel-Straße 15, Telefon 034491/80881

14.11.25 **FÄ Katharina Heine, Altenburg,** MVZ, K.-Kollwitz-Straße 61 (Doktorhaus), Telefon 03447/832175

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter **www.apotheken.de**

Altenburg
08.11.25, Glück-Auf-Apotheke, K.-Kollwitz-Straße 61 (Alte Ziegelei)
11.11.25, Aesculap-Apotheke, J.-S.-Bach-Straße 2
12.11.25, Apotheke Am Waldessaum, Am Waldessaum 8
13.11.25, Glück-Auf-Apotheke, Darwinstraße 1-2 (Gesundheitszentrum)
14.11.25, Wenzel-Apotheke, Kauerndorfer Allee 20 (im Kaufland)

Meuselwitz/ Rositz/Lucka 8-8 Uhr des darauf folgenden Tages
10.11.25, Glück-Auf-Apotheke, K.-Marx-Straße 17, Rositz
12.11.25, Alte Stadt-Apotheke, Baderdamm 17, Meuselwitz
13.11.25, Schnaudertal-Apotheke, Zeitzer Straße 51, Meuselwitz

Nobitz/Lgl.-Niederhain 8-8 Uhr des darauf folgenden Tages
09.11.25, Kröber-Apotheke, Altenburger Straße 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)

Schmölln/ Gößnitz 8-20 Uhr, Sa., 9-12 u. 17-19 Uhr, So und an Feiertagen, 10-12 u. 17-19 Uhr
10.11.25, Stadt-Apotheke, Mittelstraße 4, Gößnitz
11.11.25, Schloss-Apotheke, Mittelstraße 9, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg
10.11.25, 15.30-19.00 Uhr, Regelschule „Gebrüder Reichenbach“, Fr.-Ebert-Straße 13
25.11.25, 12.00-16.00 Uhr, Hörsaal des Klinikums Altenburger Land, Am Waldessaum 10
(Bei Fragen bitte die Blutbank Leipzig unter Telefon 0341/9725393 kontaktieren)

Meuselwitz **12.11.25, 16.00-19.30 Uhr,** Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45

Nobitz **26.11.25, 16.00-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle, Kotteritzer Straße 18a

Erinnerung an Pogromnacht von 1938

Altenburg. Die Stadt Altenburg, der Landkreis Altenburger Land und der Ökumenische Arbeitskreis laden auch in diesem Jahr – unterstützt von verschiedenen Partnern – zum Pogrom-Gedenken ein.
Die Veranstaltung wird am Sonnntag, dem 9. November 2025, ab 11.00 Uhr mit einer Andacht in der Stadtkirche St. Bartholomäi sowie an der Gedenktafel für den ehemaligen jüdischen Betsaal in der Pauritzer Straße stattfinden.
Redebeiträge werden erwartet von Oberbürgermeister André Neumann, Landrat Uwe Melzer und von Pfarrer Andreas Gießler (für den ökumenischen Arbeitskreis). Die musikalische Umrahmung übernimmt die Cellistin Anna Dorsch.
Das Schauspielensemble des Theaters Altenburg Gera trägt auf dem Weg von der Stadtkirche St. Bartholomäi zur Gedenktafel für den ehemaligen jüdischen Betsaal historische Quellen zur Pogromnacht im Altenburger Land vor. An der Gedenktafel werden ebenfalls historische Zeugnisse zur Pogromnacht im Altenburger Land zu sehen sein, die – wie auch die vom Schauspielensemble vorgetragenen – von Heimatforscher Christian Repkewitz zusammengestellt wurden.
Die Veranstaltung ist öffentlich.
Stadtverwaltung Schmölln

BESTATTER

Bestattungsunternehmen **Kammel**
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz, Baderdamm 10, ☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka, Altenburger Str. 23, ☎ 03 44 92/18 07 81 o. 01 73/4 28 94 43
www.bestattung-kammel.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

STEUERN

Wir machen Ihre Steuererklärung!
Klarer Preis. Schnelle Hilfe. Engagierte Berater.
Beratungsstellenleiterin Jana Rose
Hausbesuche möglich.
Waldstraße 3 · 06712 Zeitz/OT Kayna · Tel. 03 44 26-21 50 60
jana.rose@steuerring.de · www.steuerring.de/rose
STEUER RING
Wir erstellen ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.
Steuerring e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner der Krankenkassen
01575 1824727

NOTRUFE

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	**112**
Ärztliche Bereitschaft	**116 117**
	oder **www.116117.de**
Klinikum Altenburger Land	03447 **520**
Notruf bei Vergiftungen	0361 **730 730**
Opfertelefon (bundesweit)	**116 006**
Frauenschutzwohnung	0151 **16 25 98 84**
Verbrauchertelefon	0900 **1 77 57 70**
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 **1 11 01 11**
	0800 **1 11 02 22**
	oder **116 123**
	Mail/Chat **online.telefonseelsorge.de**
Sorgentelefon	0800 **00 800 80**
Schwangere in Not	0800 **4 04 00 20**
Elterntelefon	0800 **111 05 50**
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 **22 55 530**
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 **58 65 00**
Kinder- u. Jugendtelefon	**116 111**
Strafverteidiger Notdienst	0177 **2 69 56 41**
Sperr-Notruf Geldkarten	**116 116**
Tierärztlicher Notdienst	0361 **64 47 88 08**

Mitglieder des Kreissportbund kamen in Gößnitz zusammen

Gößnitz. Am Mittwoch, dem 29. Oktober 2025, tagte der Kreissportbund Altenburger Land in Gößnitz und hatte gleichzeitig zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Vorsitzender Dr. Hendrik Baum konnte 48 Vereinsvertreter und Ehrengäste begrüßen, darunter den Beauftragten des LSB Thüringen, Sportfreund Zirkel, und den Beigeordneten des Landrates Altenburger Land, Carsten Helbig. In seinem Bericht ging Dr. Baum auf viele Ereignisse des letzten Jahres ein, und betonte, dass sich das Vereinsleben nach der Pandemie wieder enorm gesteigert hat. Derzeit hat der KSB 15.430 Mitglieder in 130 Sportvereinen mit 65 Sportarten und zählt damit zur größten Bürgerbewegung im Landkreis. Besonders erfreulich sind 45 Kooperationen der Vereine mit Kitas und Schulen, wobei die Kita-Sportfeste 2024 im Mittelpunkt standen. Höhepunkte im Sportleben waren 2025 die KSB-Sportparty und der Tag des Sports. „Unsere Vereine haben viel geleistet“, merkte Dr. Baum dabei an. Herausragend waren auch Ergebnisse von Sportlern aus dem Altenburger Land. So wurden die Handicap-Kegler des SV Rositz Deutscher Meister, der SV Lumpzig für seine Nachwuchsarbeit mit dem Sepp-Herberger-Preis geehrt. Ein Aushängeschild des Sports im Altenburger Land ist auch der über die Landesgrenzen hinaus bekannte Skatstadt-Marathon, der in diesem Jahr ein hohe Beteiligung von 4.888 Läuferinnen und Läufern hatte. Ein weiteres Event ist auch in jedem Jahr der allseits beliebte Gesundheitssporttag Ü60plus des KSB, der auch in diesem Jahr wieder große Resonanz hatte. Im Bericht wurde auch die Förderung, die Aus- und Weiterbildung angesprochen, sowie die erforderliche weitere Sanierung von Sportanlagen. Ein Programmpunkt befasste sich zudem mit dem Ehrenamt. Hier gilt es die Zahl der Ehrenamtler zu vergrößern, um den Übungs- und Wettkampfbetrieb weiter zu sichern. Schatzmeister Robert Streu sagte in seinem Kassenbericht, dass alle Finanzmittel satzungsgemäß verwendet wurde, was die Kassenprüfer bestätigten. Die Erfüllung des Haushaltsplanes 2024 und die Bestätigung des Haushaltsplanes 2026 wurden einstimmig bestätigt. In der Diskussion wurde die Nutzung neuer Medien und die Problematik von Übungsleiter-Lizenzen angesprochen. Zum Abschluss wurden verdienstvolle Sportlerinnen und Sportler geehrt. Konstanze Schöne (PSV Schmölln) und Andreas Meuschke (SV Bohra) erhielten die Ehrenplakette des KSB. Bernd Heindl (SV Lerchenberg) wurde mit der Ehrennadel des Thüringer Leichtathletik-Verbandes ausgezeichnet. Eine Würdigung des KSB für langjährige Vereinsarbeit erhielt Wolfgang List (VC Altenburg). **Reinhard Weber**

KSB-Vorsitzender Dr. Hendrik Baum das Jahr 2025 zusammen.

Die geehrten Sportler/-innen v.l.n.r. Bernd Heindl, Konstanze Schöne, Wolfgang List, Andreas Meuschke.

Fotos (2): Reinhard Weber

Impressum KURIER Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46-0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse: Montag bis Donnerstag 8.00-16.00 Uhr, Freitag 8.00-12.00 Uhr

Auflage: 48.450

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk) Telefon 0 34 47/89 46 29

Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33

Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00

Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

HAUPTKATALOG 26
AB 01.11.25

JETZT BESTELLEN!

KNÜLLER: BEI BUCHUNG BIS 30.11.25 SCHENKEN WIR IHNEN DIE HAUSTÜRABHOLUNG!

LANG Reisen
Den Urlaub gönn ich mir

TULPENBLÜTE – HOLLAND, EIN FARBENMEER
VOM NORDSEESTRAND ZUM BLÜTENMEER

5 Tage ab 974,- €

IHR REISETERMINE
Fletchers Hotel: 09.04. - 13.04.26, 13.04. - 17.04.26
Hotel Marina Beach: 13.04. - 17.04.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise
2 Keukenhof & Amsterdam
3 Delft, Den Haag & Freizeit am Meer
4 Kinderdijk & Gouda
5 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 4x Übernachtung im Fletchers Hotel Scheveningen/ Den Haag Hotel Marina Beach
- 4x Frühstücksbuffet
- 4x Abendessen im Hotel
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Ausflug Keukenhof inkl. Eintritt
- Besuch von Amsterdam inkl. Grachtenrundfahrt
- Besuch von Delft & Den Haag mit örtl. Reiseleitung
- Eintritt & Schifffahrt Kinderdijk
- Besuch von Gouda

FRÜHLINGSFEST INSEL KRK
NOCH UMFANGREICHERES PROGRAMM

6 Tage ab 599,- €

IHR REISETERMIN
14.04. - 19.04.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise auf die Insel Krk
2 Bakar – die Stadt der Kapitäne & Rijeka
3 Opatija & Konoba Bani
4 Stadtführung Krk
5 Schiffsausflug zur Insel Rab
6 Heimreise

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Ausflug nach Bakar & Rijeka,
- Begrüßung durch die Kapitäne von Bakar inkl. Verkostung des Matrosengebäcks, Bakar Kuchen und des bekannten Schaumweines
- Stadtführung Krk
- Ausflug Opatija & Konoba Bani
- Unterhaltung in der Konoba Bani mit kleinem Imbiss, Wein & Musik
- Schifffahrt auf die Insel Rab mit Mittagessen, Wein & Musik

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 5 Übernachtung / HP im Hotel Magal***
- Begrüßungsgetränk
- Unbegrenzte Getränke zum Abendessen aus der Getränketheke
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

BADEURLAUB AUF DER SONNENINSEL USEDOM

8 Tage ab 839,- €

IHR REISETERMINE
26.06. - 03.07.26
03.07. - 10.07.26
10.07. - 17.07.26
17.07. - 24.07.26
24.07. - 31.07.26
31.07. - 07.08.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Usedom
2-7 Badeurlaub an der Ostsee
8 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 7x Übernachtung/ HP im Hotel Wikinger
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

GRAND TOUR SCHWEIZ
VOM GENFER SEE BIS EIGER, MÖNCH, JUNGFRAU

7 Tage ab 2.094,- €

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Bahnfahrt 2.Klasse Montreux – Zweisimmen
- Fahrt mit der Jungfraubahn 2. Klasse zur Kleinen Scheidegg ab/ an Grindelwald
- Berg- und Talfahrt mit der historischen Standseilbahn zur Harder Kulm
- Ausflug Bern mit Stadtführung
- Fahrt mit dem Original Glacier Express 2. Klasse Andermatt – Chur
- Fahrt mit dem Original Bernina Express 2. Klasse Tiefencastel – Tirano (oder umgekehrt)

IHR REISETERMINE
19.06. - 25.06.26

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 1x Übernachtung/ Halbpension im Hotel Eden Palace au Lacin Montreux****
- 3x Übernachtung/ Frühstück im Dorint Hotel Blümlisalp****
- 2x Abendessen im Dorint Hotel Blümlisalp****
- 1x 3-Gang-Abendessen im Bergrestaurant Harder Kulm
- 2x Übernachtung/ Halbpension im Hotel Europe**** in Davos
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise an den Genfer See
2 Montreux & Golden Pass Linie
3 Eiger – Mönch – Jungfrau
4 Bern – die Hauptstadt der Schweiz
5 Glacier-Express & Davos
6 Bernina Express – von den Alpen nach Italien
7 Heimreise

HIGHLIGHTS JENSEITS DES POLARKREISES
NORDKAP UND LOFOTEN ZUR MITTERNACHTSSONNE

13 Tage ab 2.559,- €

IHR REISETERMINE
27.05. - 08.06.26
24.08. - 05.09.26

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 1x Nachtfähre mit TT Line Travemünde – Trelleborg/Innenkabine
- 1x Abendessen & Frühstück an Bord der TT Line
- 1x Nachtfähre von Stockholm – Turku in Innenkabine
- 1x Abendessen & Frühstück an Bord
- 1x Nachtfähre mit der Color Line Oslo – Kiel in Innenkabine
- 1x Abendessen & Frühstück an Bord
- 9x Übernachtung in Hotel der guten Mittelklasse (Zimmer mit DU/WC)
- 9x Frühstücksbuffet
- 9x Abendessen im Hotel
- alle innernorwegischen Fähren
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Travemünde – Start der Nordlandreise
2 Von Trelleborg nach Stockholm – Fährüberfahrt nach Turku
3 Turku – Helsinki – Jyväskylä
4 Jyväskylä – Rovaniemi – Luosto
5 Luosto – Nordkapinsel
6 Nordkapinsel – Tromsø
7 Tromsø – Lofoten
8 Lofoten – Wikingermuseum
9 Lofoten – Mo i Rana
10 Mo i Rana – Trondheim
11 Trondheim – Oslo
12 Oslo – Fährüberfahrt nach Deutschland
13 Kiel – Heimreise

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- 2 Std. Stadtführung in Stockholm
- 3 Std. Stadtführung in Helsinki
- 3 Std. Stadtrundfahrt Oslo
- 2 Std. Stadtführung Trondheim
- Eintritt in die Felsenkirche in Helsinki
- Eintritt in die Nordkaphalle inkl. Nordkap-Zertifikat
- Eintritt Wikingermuseum inkl. 20 Min. Führung
- Eintritt Maihaugen-Museum
- Besuch des Weihnachtsmanndorfes in Rovaniemi

FRÜHLING AN ELBE UND MEER
KIRSCHBLÜTE IM ALTEN LAND

5 Tage ab 799,- €

IHR REISETERMINE
12.04. - 16.04.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise in die Hansestadt Stade
2 Altes Land und Obstgenuss pur
3 Hamburg – Speicherstadt, Elbflair & Miniaturwelten
4 Seeluft schnuppern in Cuxhaven
5 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 4x Übernachtung im Hotel & Restaurant Vier Linden in Stade
- 4x Frühstücksbuffet
- 4x Abendessen als 3-Gang-Menü
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

EXTRA:
- Besuch Miniatur Wunderland 22,- € (Anmeldung bei Buchung empfohlen)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Stadtführung Stade
- Fahrt mit dem Obstexpress durch die Kirschplantagen
- Plantagenführung auf einer Obstplantage inkl. Kaffee und Kuchen
- Führung Speicherstadt Hamburg
- Ausflug nach Cuxhaven mit Reiseleitung

WANDERN IM MALERISCHEN HOCHSCHWARZWALD
ZWISCHEN SCHLUCHTEN UND SCHWARZWALDHÖHEN

6 Tage ab 879,- €

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise – Willkommen im Schwarzwald
2 Ilbacher Panoramaweg
3 Von Rothaus nach Grafenhausen – Natur, Kultur & Biergenuss
4 Genießerpfad – Schluchseer Jägersteig
5 Wanderung zum Rheinfall Schaffhausen
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 5x Übernachtung/ Frühstück im Hotel Rebstock
- 5x Abendessen als 3-Gang-Menü
- Begrüßungsdrink am Anreisetag
- 2 x Lunchpakete für Wanderungen am 2. und 3. Tag
- 1x Eintritt Schloss Laufen
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

IHR REISETERMINE
15.05. - 20.05.26

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- geführte Wanderung Ibacher Panoramaweg
- geführte Wanderung von Rothaus nach Graefenhausen
- Brauereiführung Rothaus
- geführte Wanderung Schluchseer Jägersteig
- Schifffahrt Schluchsee
- Wanderung über Klosterinsel Rheinau zum Rheinfall inkl. Eintritt Schloss Laufen

WINTER-WOHLFÜHL-TAGE IN TIROL

6 Tage ab 774,- €

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Imst
2 Eisstockschießen und Ausflug nach Lech-Zürs
3 Verschneite Tiroler Berge
4 Pferdekutschfahrt & Seefeld
5 Hochimst & Freizeit
6 Heimreise

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Eisstockschießen mit Preisverleihung
- Ausflug nach Lech-Zürs
- Ausflug nach Serfaus mit Reiseleitung
- Bergbahn auf die Högalm & Alpkopf
- Ausflug Seefeld
- Kutschfahrt in Seefeld
- Ausflug nach Hoch-Imst
- Gondelfahrt in Hoch-Imst

IHR REISETERMINE
29.01. - 03.02.26

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 5x Übern. im Hotel Hirschen***
- 5x Schlemmer-Frühstücksbuffet
- 5x Abendessen im Hotel, davon 1x Tiroler Schmankerlbuffet
- 2x Mittagessen im Hotel
- 1x Kaffee und Kuchen im Hotel
- Benutzung der Wohlfühloase mit Sauna, Dampfbad, Biosauna,
- Hallenbad, Wasserbetten inkl. kuscheligen
- Bademantel
- Musik- und Tanzabend mit Albert's Trompeten-express
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

RUND UM DEN BODENSEE
HIER BLÜHEN SIE AUF!

6 Tage ab 1.049,- €

IHR REISETERMINE
30.04. - 05.05.26
26.06. - 01.07.26
29.08. - 03.09.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise – Willkommen am Bodensee
2 Schifffahrt Rheinfall & Stein am Rhein – Kraft der Natur trifft mittelalterliche Schönheit
3 Konstanz & Insel Mainau Kultur, Geschichte & Blumenpracht
4 Lindau & Pfänderbahn – Bodensee-Idylle mit Alpenpanorama
5 Schaukäserei & St. Gallen
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 5x Übernachtung im Vienna House Martinspark****
- 5x Frühstücksbuffet
- 5x Abendessen im Hotel
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Ausflug zum Rheinfall von Schaffhausen & Stein am Rhein
- 1 1/4 stündige Bootsfahrt am Rheinfall von Schaffhausen
- Tagesausflug Konstanz & Insel Mainau
- Eintritt Insel Mainau
- Stadtführung Konstanz
- Stadtführung in Lindau
- Auf- & Abfahrt mit der Pfänderbahn
- Führung Schaukäserei & Besuch St. Gallen

HÖHEPUNKTE MITTELDALMATIEN & DUBROVNIK RIVIERA

10 Tage ab 1.295,- €

IHR REISETERMINE
22.05. - 31.05.26
31.07. - 09.08.26
04.09. - 13.09.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise
2 Anreise nach Trogir & Split
3 Split – Insel Hvar
4 Insel Hvar – Insel Mljet
5 Insel Mljet – Dubrovnik
6 Insel Korčula
7 Insel Brač
8 Trogir
9 Ausschiffung & Übernachtung
10 Heimreise

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Stadtführung Split
- Stadtführung Dubrovnik
- Stadtführung Trogir

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Begleitung durch LANG Reisen
- 2x Übern./ HP als Zwischenübernachtung
- 7x Übernachtung auf der My Relax in der gebuchten Kabine
- Halbpension an Bord (Frühstück, Abendessen am Tag der Einschiffung, Mittagessen an den darauffolgenden Tagen)
- 1x Captains-Dinner
- inkl. 30,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

ALBANIEN, NORDMAZEDONIEN & GRIECHENLAND
ALBANISCHE RIVIERA, OHRID-SEE & AKROPOLIS

12 Tage ab 2.249,- €

IHR REISETERMINE
17.09. - 28.09.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise an den Gardasee – Willkommen in Italien
2 Gardasee – Ancona – Einschiffung nach Griechenland
3 Igoumenitsa – Das „Blaue Auge" – Albanische Riviera
4 Albanische Riviera – Llogara-Pass – Berat
5 Berat – Tirana – Seilbahnfahrt auf den Dajti-Berg
6 Tirana – Ohridsee – Ohrid
7 Ohrid – Meteora-Klöster – Kalambaka
8 Kalambaka – Athen – Stadt der Antike
9 Freizeit in Athen oder am Meer
10 Athen – Kanal von Korinth – Patras – Einschiffung
11 Ancona – Zwischenübernachtung im Raum Ravenna
12 Heimreise – Mit vielen Erinnerungen

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 1x Übernachtung/ HP im Raum Gardasee
- 7x Übernachtung/ HP in guten ***/**** Rundreisehotels
- 1x Nachtfähre/ FR von Ancona – Igoumenitsa in der Innenkabine
- 1x Abendessen an Bord der Fähre
- 1x Nachtfähre/ FR von Patras nach Ancona in der Innenkabine
- 1x Abendessen an Bord der Fähre
- 1x Übernachtung/ HP im Raum Ravenna
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- durchgängige örtl. Reiseleitung in Albanien
- Stadtführung Berat
- Stadtführung Tirana
- Stadtführung Ohrid
- Stadtführung Athen
- Eintritt Akropolis Athen
- Eintritt & Führung in 2 Meteoraklöster
- Seilbahnfahrt mit dem Dajti Express
- Schifffahrt auf dem Ohridsee
- 1h Schifffahrt auf dem Kanal von Korinth

Buchungs-Hotline
Tel.: 03771 59877 00
Mo. - Fr. 09.00 - 17.30 Uhr

Mehr Infos auch unter
www.lang-reisen.com

In Ihrem LANG Reisebüro:

Reisebüro Schwarzenberg
Schwarzenberg, im Ringcenter
Tel.: 03774 25 780

Reisebüro Chemnitz
Chemnitz, im neuen Techn. Rathaus
Tel.: 0371 433 18 533

Reisebüro Zwickau
Zwickau, Münzstraße 3
Tel.: 0375 30 34 86 10

Reisebüro Aue-Bad Schlema
Aue-Bad Schlema, Bahnhofstraße 43
Tel.: 03771 598 77 10

Reisebüro Annaberg
Annaberg-Buchholz, Wolkensteiner Str. 2A
Tel.: 03733 59 69 990

...und in jedem guten Reisebüro in Ihrer Nähe, z.B.:

Reiseservice Henkel
Schmölln, Markt 26
Tel.: 0344 9163873

Reiseagentur Seise
Altenburg, Käthe-Kollwitz-Str. 61
Tel.: 0344 75155998

Veranstalter: LANG GmbH, Bahnhofstraße 43, 08280 Aue Bad-Schlema / Es gelten die AGB gemäß Hauptkatalog 2025 S. 334-335 / Druck- u. Satzfehler vorbehalten. Für alle Angebote gibt es ein begrenztes Kontingent - Zwischenverkauf nicht ausgeschlossen.